

LUGAUER ANZEIGER



Amtsblatt für Lugau (mit Ortsteilen Erlbach-Kirchberg und Ursprung)

AUGUST 2018

Freitag, 31. August 2018

Nr. 8

Herbstfest Erlbach Kirchberg 15. Sept. 2018, 19 Uhr im Badgelände

Für Ihr leibliches Wohl
wird bestens gesorgt



9.9.2018

Oelsnitz i. Erzgeb.



BERGFEST

Tag des offenen Denkmals®

9. September 2018

Entdecken, was uns verbindet



Tag der offenen Tür in der FFW Ursprung

Ihre freiwillige Feuerwehr Ursprung lädt sie recht
herzlich am 01.09.2018 ein.

Wann?

1. September 2018,
15:00 Uhr



Wo?

Gerätehaus,
Oberlungwitzer Str. 10

Programm:

Vorstellung der Jugendfeuerwehr Lugau

Präsentation der Technik und der Räumlichkeiten der
FFW Ursprung

Brandsimulationsanlage

Büchenspritzen für Kinder



19. SIMSON- UND OLDTIMERTREFFEN in Ursprung für Zweiradfahrzeuge

29. Sept. 2018

auf dem Sportgelände an der Alten
Flockenstr. 8 in Lugau/ OT Ursprung





Tag der offenen Tür in der FFW Ursprung

Ihre freiwillige Feuerwehr Ursprung lädt sie recht herzlich am 01.09.2018 ein.

Wann?

1. September 2018,
15:00 Uhr



Wo?

Gerätehaus,
Oberlungwitzer Str.10

Programm:

Vorstellung der Jugendfeuerwehr Lugau

Präsentation der Technik und der Räumlichkeiten der
FFW Ursprung

Brandsimulationsanlage

Büchsenspritzen für Kinder



Für das leibliche Wohl
ist gesorgt!



Villa Facius



„Kaspers Märchenstube“ präsentiert „Mascha und der Bär“ in der Villa Facius

Am Montag, dem 17. September 2018 um 14:30 Uhr und um 16:30 Uhr bringt das Puppentheater Hein dort dieses einstündige moderne Märchen für Kinder ab 2 Jahren auf die Bühne.

Eine spannende Abenteuergeschichte von Mascha und ihren Freunden. Mascha wohnt mitten im Wald - immer wieder trifft sie auf viele Tiere! Sie ist verspielt, etwas tollpatschig und möchte vor allem immer ihren Spaß haben. Wo Mascha auftaucht, ist immer etwas los. Eine aufregende Geschichte für die ganze Familie.

Alle Puppen, die farbenfrohe Dekoration und eine vier Meter breite Bühne sind Unikate, die unter den geschickten Händen der fahrenden Gesellen entstanden.

Ihre neue Tournee beginnt in Lugau, wo sie sich, wie in den vergangenen Jahren, auf ein aktives Publikum freuen.

„Wir sind ein Mit-Mach-Theater, weswegen die jungen und junggebliebenen Zuschauer während der Vorstellung immer wieder in den Ablauf einbezogen werden“, erklärt Hein, der eine fast 100jährige Familientradition fortsetzt. Spielerisch wolle man so Werte wie Hilfsbereitschaft Ehrlichkeit vermitteln.“

Ticket-Hotline: 0157/82334178 Kartenreservierung
Natalie Weisheit, Pressesprecherin



Vorankündigung

„Kanada: Von Calgary nach Vancouver Island“

In einem Live-Diavortrag berichtet der Lugauer André Carlowitz am **Freitag, dem 2. November 2018, Beginn 19:00 Uhr** von einer Reise durch West Kanada.

Kanada ist nach Russland das zweitgrößte Land der Erde. Vor 12.000 Jahren wurde Kanada durch Indianer besiedelt. Erst im 15. Jahrhundert landeten Franzosen und Engländer an der Ostküste. Im Diavortrag wird eine Rundreise mit Wohnmobil gezeigt und beschrieben, wie in den Provinzen Alberta und British Columbia 3318 Kilometer zurückgelegt wurden.

Foto: André Carlowitz



JUBILÄUMSTOURNEE – 15 JAHRE PUPPENPALAST!!!

Großes Puppentheater für Groß und Klein mit Kasperle und seinen Freunden. **Der Puppenpalast gastiert am Mittwoch, dem 05. September 2018 in der Villa Facius in Lugau. Die Vorstellung beginnt um 16.30 Uhr.** Karten gibt es ab 16.00 Uhr an der Tageskasse. In diesem Jahr erleben der Kasper und seine Freunde wieder neue spannende Abenteuer im Märchenwald mit Rumpelstilzchen. Carlos der Rabe und das Krokodil sind ebenfalls mit dabei.

Das Märchen wird in fünf Akten aufgeführt und ist geeignet für Kinder ab zwei Jahren. Spieldauer etwa 55 Minuten.

Der Puppenpalast ist bekannt für seine farbenfrohen Kulissen und der außergewöhnlichen Bühne in Form einer alten Ritterburg und gehört zu den größten reisenden Puppenbühnen Deutschlands. Besonders geehrt wurden wir in der Vergangenheit für die witzige aber dennoch märchengetreue Spielweise, welche auch erwachsene Kinder begeistert.

Das Puppentheater lädt außerdem die Kinder zum Mitmachen ein. Der Puppenpalast fördert den pädagogischen Beitrag und bringt Kinder aller Nationen und Religionen zusammen.

Die Eintrittspreise sind gestaffelt. Karten gibt es zwischen 3,90 Euro und 8,90 Euro an der Tageskasse. Ermäßigungskarten liegen in Kindergärten aus. Die Kasse öffnet 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn.



„Unter Sachsen“ – Zwischen Wut und Willkommen

Lesung und Diskussion mit Heike Kleffner, die gemeinsam mit Matthias Meisner Herausgeberin ist **25. September 2018, 18.00 Uhr in der Villa Facius Lugau.**

Sind die sogenannten „sächsischen Verhältnisse“ mit der Pegida-Bewegung und den vielen rechten Gewalttaten ein auf den Freistaat begrenztes Phänomen? Die Frage, „Warum Sachsen?“, wird von vielen gestellt. In diesem Buch begeben sich über 40 Autorinnen und Autoren auf die Suche nach Antworten. Eintritt frei!



Tag des offenen Denkmals am 9. September 2018



Denkmaltag Haltepunkt Ursprung 2018

160 Jahre Eisenbahnstrecke Lugau–Wüstenbrand

Am 15. November 1858 wurde die Eisenbahnstrecke Lugau–Wüstenbrand mit großen Feierlichkeiten eröffnet. Dies jährt sich in diesem Jahr zum 160. Male. Viel kann man von der Eisenbahn heute nicht mehr sehen. Lediglich der Bahndamm, welcher heute ein Radweg ist und das unter Denkmalschutz stehende Bahnhofsgebäude in Ursprung. Dieses ist übrigens gerade mal 108 Jahre alt – zuvor bot der Gasthof in Ursprung den Reisenden Schutz vor Wind und Wetter und diente dem Güteragent als Domizil.



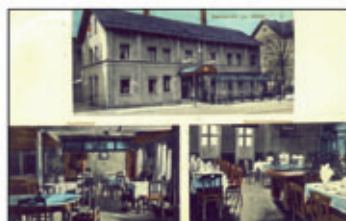
Das Gebäude des Haltepunktes Ursprung beherbergt ein kleines Museum mit Eisenbahngeschichte zum Anfassen. In der Zeit von 10 bis 17 Uhr können Sie sich am Tag des offenen Denkmals für einen kurzen Moment in die Welt der 60iger zurückversetzen lassen und dem Fahrdienstleiter bei seinen Aufgaben über die Schulter schauen, im Warteraum auf einer alten hölzernen Bahnhofsbank auf den Zug warten (das kann aber dauern!), sich auf einer historischen Personenwaage mit Kartenausgabe wiegen u.v.m.



Fotos: Martin Hahn

Ausstellung „Historische Gaststätten in Lugau“

Letzte
Chance!



Zum „Tag des offenen Denkmals“ am 9. September 2018 ist zum letzten Mal die Ausstellung „Historische Gaststätten in Lugau“ von 14:00 bis 17:00 Uhr in der Galerie der Villa Facius, Hohensteiner Straße 2, zu sehen.

Bergfest

Programm (Auszug)

- 13:15 Uhr: Abgehen Bergaufzug vom Bergbaumuseum nach Stadtmitte – Rathausplatz
Der Bergaufzug wird durch rund 400 Habiträger durchgeführt.
Davon sind 135 Musiker in drei Kapellen.
- 14:00 Uhr: Berggottesdienst auf dem Rathausplatz
- 15:15 Uhr: Ausmarsch
- 15:30 Uhr: Bergzeremoniell auf dem Kirchplatz
- 16:00 Uhr: Abmarsch – Auflösung Zug



Bestand BMOe – Bergfestzug Oelsnitz, 03.09.1950

Herbstfest

Erlbach  Kirchberg

15. Sept. 2018, 19 Uhr
im Badgelände

Für Ihr leibliches Wohl
wird bestens gesorgt

**EINTRITT
FREI !**

LIVE-MUSIK mit


Freeline
die Oldie und Bluesrock Band



11. Lugauer Sommernacht

– Vielen Dank an alle Beteiligten und Helfer

Fotos: Bernd Franke (3), Stadtverwaltung (8)



Der Bürgermeister informiert



Bürgersprechstunde am Samstag

Liebe Lugauerinnen und Lugauer,

wir, die Stadtverwaltung Lugau, wollen ein moderner Dienstleister für die Bevölkerung unserer Stadt sein. Termine bei mir können Sie gern persönlich im SEKRETARIAT BÜRGERMEISTER (Zimmer OG 07) oder unter der Telefonnummer Lugau 5212 vereinbaren. Für Bürgerinnen und Bürger, die in der Woche nicht die Möglichkeit haben, das Rathaus aufzusuchen, bieten wir auch samstags Öffnungszeiten an.

Der Bürgermeister und das Einwohnermeldeamt sind am Samstag, dem 13. Oktober 2018 von 9:00 bis 11:00 Uhr, für Sie im Rathaus erreichbar. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Thomas Weikert, Bürgermeister

Information Wirtschaftsförderung Erzgebirge „Fachkräfte-Portal Erzgebirge“

Bitte lesen Sie unter:

<http://www.zukunft-westerzgebirge.eu/news/angebote-fuer-job-ausbildung-und-praktika.html>
<https://www.fachkraefte-erzgebirge.de/jobs/Lugau>

Hinweise der Redaktion:

Die nächste Ausgabe des „Lugauer Anzeigers“ erscheint am **Freitag, dem 28. September 2018**, Redaktionsschluss ist **Donnerstag, 13. September 2018**. Sie können sich den „Lugauer Anzeiger“ auch als PDF-Dokument aus dem Internet herunterladen. Unter der Adresse www.lugau.de finden Sie den „Lugauer Anzeiger“ im Bereich „Aktuelles“. Im Internet können Sie viele Termine und Berichte bereits lesen, bevor die Druckausgabe erscheint.

Impressum

Herausgeber: Stadt Lugau und RIEDEL – Verlag & Druck KG
 Druck: RIEDEL – Verlag & Druck KG
 Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau
 OT Ottendorf, Telefon 037208 876-100

Verantwortlich für den amtlichen Teil sind Bürgermeister Thomas Weikert (für Lugau) und Ortsvorsteherin Alexandra Lorenz-Kuniß (für die Ortschaft Erlbach-Kirchberg). Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil sind die Urheber der jeweiligen Artikel (Redaktion des „Lugauer Anzeiger“ in der Stadtverwaltung, Vereine, Einrichtungen oder sonstige Autoren). Verantwortlich für den Anzeigenteil ist die RIEDEL KG.

Verteilung: Die Stadt Lugau mit allen Ortsteilen verfügt laut Quelle Deutsche Post über 4.771 Haushalte.

Der „Lugauer Anzeiger“ ist als Mitnahmezeitung erhältlich. In einem Infobrief wurden die Bürgerinnen und Bürger von Lugau davon in Kenntnis gesetzt. Es wird demnach für jeden Haushalt ein „Lugauer Anzeiger“ zur Verfügung gestellt. Bei Fragen können Sie sich gern unter folgender Telefonnummer melden: 037295/5241.

Stadtverwaltung Lugau

Rathaus: 09385 Lugau, Obere Hauptstraße 26
 Postfach: 09382 Lugau PF 1125
 Telefon: (037295) 52-0
 Fax: (037295) 52-43
 Internet: www.lugau.de
 eMail: info@stvlugau.de

Kein Zugang für elektronisch signierte sowie für verschlüsselte elektronische Dokumente!

Sprechzeiten:

montags:	vom 6. August bis 7. September 2018 8:30 bis 11:30 Uhr	
dienstags:	8:30 bis 11:30 Uhr	13:00 bis 16:00 Uhr
mittwochs:	8:30 bis 11:30 Uhr	
donnerstags:	8:30 bis 11:30 Uhr	13:00 bis 18:00 Uhr
freitags:	8:30 bis 11:30 Uhr	

Termine Bürgermeister

nach Vereinbarung (Telefon: 037295/5212)

Bankverbindung:

Erzgebirgssparkasse:	Konto-Nr.3 731 002 867 BLZ 870 540 00
Deutsche Kreditbank AG	Konto-Nr.1 411 628 BLZ 120 300 00

- IBAN bei der Erzgebirgssparkasse:
DE25870540003731002867 und der BIC: WELADED1STB
- IBAN bei der DKB:
DE62120300000001411628 und der BIC: BYLADEM1001

9. Historic Rallye Erzgebirge

Im September ist es wieder soweit:

Bereits zum neunten Mal starten am 7. und 8. September

Oldtimerbesitzer zu einer anspruchsvollen Tour durch das Erzgebirge. Unter dem Motto „Mit dem Oldtimer durch's Erzgebirge“ erkunden die ca. 70 Teilnehmer der Rallye, die aus ganz Deutschland kommen, die Region Mittelsachsen sowie das Erzgebirge und entdecken viel Interessantes und Neues. Insgesamt gestaltet sich die Rallye auch in diesem Jahr wieder als eine touristische Oldtimerrallye mit vielen Wertungsprüfungen und Durchfahrtskontrollen an interessanten Orten. Die umfangreiche Hilfe vieler Stadt- und Gemeindeverwaltungen und Unternehmen macht es möglich, dass die Teams mit ihren Oldtimern schöne Tourismusregionen erleben können. Gestartet wird an beiden Tagen in der Chemnitzer Innenstadt an den Rathaus-Passagen. Los geht es am Freitag, dem 7. September um 09:30 Uhr. Die Strecke führt dann durch viele Städte und Gemeinden.

Am Samstag, dem 8. September ist wieder 09:30 Uhr Start der Rallye in der Chemnitzer Innenstadt. Anschließend geht es nach durch Lugau nach Oelsnitz, Zwönitz und Raschau. **In Lugau, wo die Fahrzeuge ab ca. 9:45 Uhr ankommen werden, passieren wir folgende Straßen: aus Erlbach-Kirchberg kommend – vorbei am Edelstahlwerk Lugau – Hohensteiner Str. – Flockenstraße. Da die Fahrzeuge in Chemnitz im Minutentakt starten wird sich die Durchfahrt in Lugau auf die Zeit ca. 9:45 Uhr bis 10:45 Uhr erstrecken.** Nach der Mittagspause in Eibenstock starten die Fahrzeuge dann ab 13:00 Uhr Richtung Hartenstein und Stollberg zurück nach Chemnitz.

Ab ca. 16:45 Uhr werden die Fahrzeuge in der Chemnitzer Innenstadt im Rahmen der Chemnitzer Modenächte an den Rathaus-Passagen erwartet und können auf dem Jacobikirchplatz bestaunt werden.

Weitere Informationen erhalten Sie unter:

www.historic-rallye-erzgebirge.de

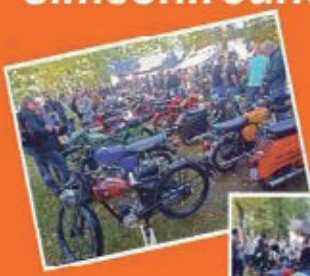


Fotos: Team der Historic Rallye Erzgebirge






 Es lädt ein der
Motorsportverein
Simsonfreunde Ursprung e.V.










www.simsonfreunde-ursprung.de

19. SIMSON- UND OLDTIMERTREFFEN in Ursprung für Zweiradfahrzeuge

29. Sept. 2018

auf dem Sportgelände an der
Alten Flockenstraße 8
in 09385 Lugau/ OT Ursprung



Programm

	ab 10.00 Uhr	Stellen der Fahrzeuge
	11.00 Uhr	Eröffnung der Fahrzeugschau
	13.00 Uhr	Anmeldeschluss (spätere Anmeldungen fließen nicht in die Prämierung ein)
	14.00 Uhr	Siegerehrung Prämiert wird: - das originalste Simsonfahrzeug - das älteste Fahrzeug - bestes Simson Tuning - weiteste Anreise
	15.00 Uhr	Rundfahrt danach gemütliches Beisammensein

Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung: Planfeststellung für das Bauvorhaben „Chemnitzer Modell Stufe 2, Ausbau Bahnhof Chemnitz-Süd (a) – Bahnhof Thalheim (e) und Bahnhof Zwönitz, Strecke 6645, km 3,060 – km 36,555, 1. Planänderung“ (Geschäftszeichen: C32-0522/556) – Anhörungsverfahren –

1. Der Erörterungstermin findet jeweils ab 9:00 Uhr an folgenden Terminen statt:
 - **24. September 2018:** Landesdirektion Sachsen, Dienststelle Chemnitz, Zimmer 116, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz
Der Termin ist den zu diesem Termin geladenen privaten Einwendern vorbehalten.
 - **26. September 2018:** Landesdirektion Sachsen, Dienststelle Chemnitz, Zimmer 116, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz
Der Termin ist den zu diesem Termin geladenen privaten Einwendern vorbehalten.
 - **28. September 2018:** Landesdirektion Sachsen, Dienststelle Chemnitz, Zimmer 116, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz
Der Termin ist den Trägern öffentlicher Belange und den anerkannten Naturschutzvereinigungen vorbehalten.
2. Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich.
3. Der Einlass wird jeweils eine halbe Stunde vor Beginn des Erörterungstermins gewährt. Die Erörterung erfolgt in der Reihenfolge, in der sich die Teilnehmer in die ausliegenden Teilnehmerlisten eingetragen haben. Bitten halten Sie Ihre Ausweisdokumente und die Einladung zum Erörterungstermin bereit.
4. Im Termin werden die rechtzeitig erhobenen Einwendungen und Stellungnahmen erörtert. Die Teilnahme am Termin ist jedermann, dessen Belange durch das Bauvorhaben berührt werden, freigestellt. Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Dieser hat seine Bevollmächtigung durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen und diese zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben. Es wird darauf hingewiesen, dass bei Ausbleiben eines Beteiligten auch ohne ihn verhandelt werden kann, dass verspätete Einwendungen sowie Stellungnahmen ausgeschlossen sind und dass das Anhörungsverfahren mit Schluss der Verhandlung beendet ist.
Sofern eine Teilnahme am Erörterungstermin nicht erfolgt, gelten die erhobenen Einwendungen und Stellungnahmen als aufrecht erhalten und werden im weiteren Verfahren entsprechend berücksichtigt.
5. Durch die Teilnahme am Erörterungstermin oder durch Vertreterbestellung entstehende Kosten werden nicht erstattet.

Stadtverwaltung Lugau, den 22. August 2018

Thomas Weikert
Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

über die Eintragung in das Straßenbestandsverzeichnis auf Grund der Widmung des Platzes **Park an der Straße „Am Bahnhof“** in 09385 Lugau.

1. **Straßenbeschreibung:**
 - a. Bezeichnung der Straße/Weg/Platz:
Park an der Straße „Am Bahnhof“
 - b. Flurstücke: 25/4 der Gemarkung Lugau
 - c. Beschreibung des Anfangspunktes: –
 - d. Beschreibung des Endpunktes: –
 - e. Gemeinde/Stadt: Lugau
 - f. Landkreis: Erzgebirgskreis
 - g. Baulastträger: Stadt Lugau
 - h. Länge (km) in Baulast der Gemeinde: –
 - i. Widmungsbeschränkungen: frei für Fußgänger
2. **Verfügung:**
 - a. Der unter 1. bezeichnete Platz wurde als beschränkt öffentlicher Platz gewidmet und wird mit den ebenfalls unter 1. stehenden Angaben in das bestehende Straßenbestandsverzeichnis von Lugau eingetragen.
3. **Einsichtnahme:**
Die Verfügung nach Nummer 2 sowie das Straßenbestandsverzeichnis können während den Öffnungszeiten der Stadtverwaltung Lugau, Obere Hauptstraße 26, 09385 Lugau
Montag: geschlossen
Dienstag: 08:30 bis 11:30 Uhr und 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Mittwoch: 08:30 bis 11:30 Uhr
Donnerstag: 08:30 bis 11:30 Uhr und 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Freitag: 08:30 bis 11:30 Uhr
im Zimmer EG08 (SB Tief- und Verkehrsbau) eingesehen werden.
4. **Rechtsbehelfsbelehrung:**
Gegen diese Eintragsverfügung kann innerhalb eines Monats nach ihrer Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Lugau, Obere Hauptstraße 26, 09385 Lugau, einzulegen.



Lugau, den 9.8.2018
Thomas Weikert, Bürgermeister

Amtliche Bekanntmachungen

Öffentliche Bekanntmachung

Die folgende Satzung der Stadt Lugau **Satzung zur Gestaltung der Stadt Lugau (Gestaltungssatzung)** wurde vom Stadtrat der Stadt Lugau in der Sitzung am 3. April 2018 beschlossen. Diese Satzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Weikert, Bürgermeister

Satzung zur Gestaltung der Stadt Lugau (Gestaltungssatzung)

Aufgrund von § 4 der Sächsische Gemeindeordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. März 2018 (SächsGVBl. S. 62), in Verbindung mit § 89 Sächsische Bauordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. Mai 2016 (SächsGVBl. S. 186), die zuletzt durch das Gesetz vom 27. Oktober 2017 (SächsGVBl. S. 588) geändert worden ist, hat der Stadtrat der Stadt Lugau in seiner Sitzung am 03. April 2018 die folgende Satzung beschlossen:

Präambel

Die vorliegende Gestaltungssatzung der Stadt Lugau soll in Anwendung der einschlägigen Gesetze und Verordnungen dazu beitragen, eine geordnete städtebauliche Entwicklung Lugaus zu sichern, die überkommene Bausubstanz zu erhalten, die Sanierung nach modernen Verfahren zu unterstützen, ein verträgliches Nebeneinander traditioneller Bauten und neuer architektonischer Lösungen zu fördern und ein Stadtbild zu erreichen, das Tradition und Zukunft der Stadt Lugau widerspiegelt und so zur Identifikation der Bürger mit ihrer Stadt beiträgt.

§ 1 Geltungsbereich

- (1) Diese Satzung gilt für die folgenden Gebiete der Stadt Lugau, die in dem zur Satzung gehörenden Lageplan (Anlage 1) durch eine umlaufende unterbrochene Linie hervorgehoben sind und für den gesamten bebauten Bereich der Ortsteile Erlbach-Kirchberg und Ursprung:

Am Bahnhof	
Am Markt	
A.-Bebel-Straße	(teilweise)
Bachstraße	
Bahnstraße	(teilweise)
Brückenplatz	
Brückenstraße	
Chemnitzer Straße	(teilweise)
Flockenstraße	(teilweise)
Gartenstraße	(teilweise)
Güterstraße	
Hohensteiner Straße	(teilweise)
Marktgäßchen	
Obere Hauptstraße	
Oelsnitzer Straße	
Oststraße	
Poststraße	
Querstraße	
Rathausstraße	(teilweise)
Schulstraße	
Sonnenstraße	(teilweise)
Stollberger Straße	(teilweise)
Talstraße	
Untere Hauptstraße	
Viktoriastraße	
Wiesenstraße	(teilweise)
Zeichenstraße	(teilweise)
– die Ortsdurchfahrt der B 180	
Hohensteiner Straße von der Einmündung Chemnitzer Straße	

bis zur Erlbacher Straße

Stollberger Straße von der Einmündung Sonnenstraße bis zur Ortsgrenze Niederwürschnitz

- das sogenannte Dichterviertel (teilweise):
Gartenstraße ab Grundstück Nr. 12
Gutenbergstraße
Lessingstraße
Goethestraße
Schillerstraße von der Gutenbergstraße bis zur Gottes-Segen-Schacht-Straße
Südstraße von der Flockenstraße bis zur Zeichenstraße
Uhlandstraße
- die Staatsstraße S 246
Flockenstraße (teilweise)
Chemnitzer Straße (teilweise)
- (2) Durch die städtebaulichen und architektonischen Festlegungen dieser Satzung bleiben geltende gesetzliche Bestimmungen, insbesondere der Sächsischen Bauordnung (SächsBO), des Bauplanungsrechtes und des Naturschutzgesetzes unberührt.
- (3) Bauliche Anlagen und Außenanlagen sind so zu unterhalten, dass sie weder sich selbst noch das Straßen- oder Ortsbild verunstalten.

§ 2 Gestaltungsgrundsätze

- (1) Bauteile von besonderer gestalterischer, künstlerischer, handwerklicher, historischer oder allgemeiner Bedeutung für das Ortsbild sind zu erhalten.
Dazu zählen insbesondere:
- historische Hauseingänge, Türblätter, Tür- und Fenstergehäuse, Fenster
 - Dachaufbauten, Türmchen, Erker
 - historische Treppenhäuser, Laubengänge, Gewölbeanlagen, Brunnen
 - Säulen und Pfeilerausbildungen
 - besonders gestaltete Laden- und Schaufensterbereiche
 - Sichtfachwerke
- (2) Städtebaulich wichtige Ensemble sind zu erhalten und zu pflegen. Dazu gehören insbesondere Plätze, Straßenzüge, Parkanlagen und bäuerliche Anwesen.
- (3) Es ist die Verwendung traditioneller, ortsüblicher Baustoffe anzustreben. Die Bebauung hat sich in Grundflächen- und Geschosflächenzahl unter Beachtung der in der Baunutzungsverordnung festgelegten Obergrenzen der vorhandenen Bebauung anzupassen.

§ 3 Fassaden

- (1) Da Fassaden Hauptträger der Gebäudeansicht sind, müssen sich alle Veränderungen der Umgebungsbebauung anpassen. Dazu zählen insbesondere die Farbgestaltung, die Art des Putzes und Verkleidungen. Es sind überwiegend helle pastellfarbene Farbtöne zu verwenden.
- (2) Die Gestaltung der Fassade muss orts- bzw. landschaftstypisch sein. Sie muss sich an die umgebende Bebauung anpassen und darf die Ensemblewirkung nicht beeinträchtigen. Die Gestaltung der einzelnen Elemente der Fassade soll einem harmonischen Gesamterscheinungsbild eines Gebäudes dienen.

Amtliche Bekanntmachungen

- (3) Reflektierende Materialien und großflächiger Sichtbeton sind zu vermeiden.
- (4) Freiliegendes Sichtfachwerk, Stuck- und Natursteinelemente sowie Klinkerverkleidungen sind unverdeckt zu erhalten. Für Holzteile können Holzschutzlasuren oder deckende Anstriche verwendet werden. Wird bei Fassadenrekonstruktionen Sichtfachwerk erkannt, ist dieses nach Möglichkeit wieder freizulegen.
- (5) Natursteinelemente sollen nicht mit deckenden Farben überstrichen werden.
- (6) Be- und Entlüftungsanlagen in Fassadenflächen sowie Öffnungen für Gasheizungen dürfen das Fassadenbild nicht entstellen. Sie sind nur zulässig, soweit keine anderen Lösungen möglich oder zumutbar sind.

§ 4 Fenster, Rollläden, Markisen

- (1) Fenster sind neben ihrer funktionellen Bedeutung markante Gestaltungselemente jeder Fassade. Sie haben sich in Form, Größe und Gliederung in das Fassadenbild einzufügen.
- (2) Ungeteilte größere Fensterglasflächen zum öffentlichen Verkehrsraum über 3 qm sind nur bei Schaufenstern im Erdgeschoßbereich zulässig. Auf eine angemessene Unterteilung der Fensterglasflächen durch Fensterhölzer, Fensterhölzerimitationen, Kämpfer oder Sprossen ist zu achten.
- (3) Das Schließen bzw. Verdecken von Fensteröffnungen, die vom öffentlichen Verkehrsraum aus sichtbar sind, bedarf der Genehmigung.
- (4) Außergewöhnliche Fensterverglasungen und Farbtöne der Fensterhölzer, die vom öffentlichen Verkehrsraum aus sichtbar sind, bedürfen der Genehmigung.
- (5) Beim Einbau von Rollläden und Jalousetten sind die Getriebeteile und deren Verkleidung vorzugsweise in die Öffnungen einzulassen bzw. einzufügen und im Farbton den Fensterrahmen bzw. der Fassade anzupassen.
- (6) Bewegliche Sonnenschutzdächer und Markisen an den vom öffentlichen Verkehrsraum aus sichtbaren Fassaden und baulichen Anlagen müssen sich der Fassade anpassen und die vorgeschriebenen Durchgangs- und Durchfahrtshöhen garantieren.
- (7) Feste Vordächer und Markisen an den vom öffentlichen Verkehrsraum aus sichtbaren Fassaden und baulichen Anlagen bedürfen der Genehmigung.

§ 5 Dächer

- (1) Dächer von Wohngebäuden sollten vorzugsweise als Steildächer ausgeführt werden. Die Dachneigung muss mindestens 30 Grad betragen.
- (2) Als Dacheindeckung sind bei Steildach-Neueindeckungen nur Hartdeckungsmaterialien (Schiefer, Kunstschiefer, Dachziegel) zulässig.
- (3) Die Farbe der Materialien muss den Farben der vorhandenen Dächer in der Umgebung angepasst sein. Dunkle Farbtöne sind zu bevorzugen.
- (4) Verblechungen von Steildächern sind zulässig.
- (5) Für die Anordnung von Dachgauben sollte die dem öffentlichen Verkehrsraum zugewandte, für liegende Dachfenster und Dach-einschnitte mit Aufenthaltsflächen die vom öffentlichen Verkehrsraum abgewandte Dachseite vorgesehen werden.
- (6) Bei untergeordneten Nebengebäuden (Schuppen, Garagen u. ä.), die nicht an den öffentlichen Verkehrsraum angrenzen, sind Flachdächer zulässig.

§ 6 Außenanlagen

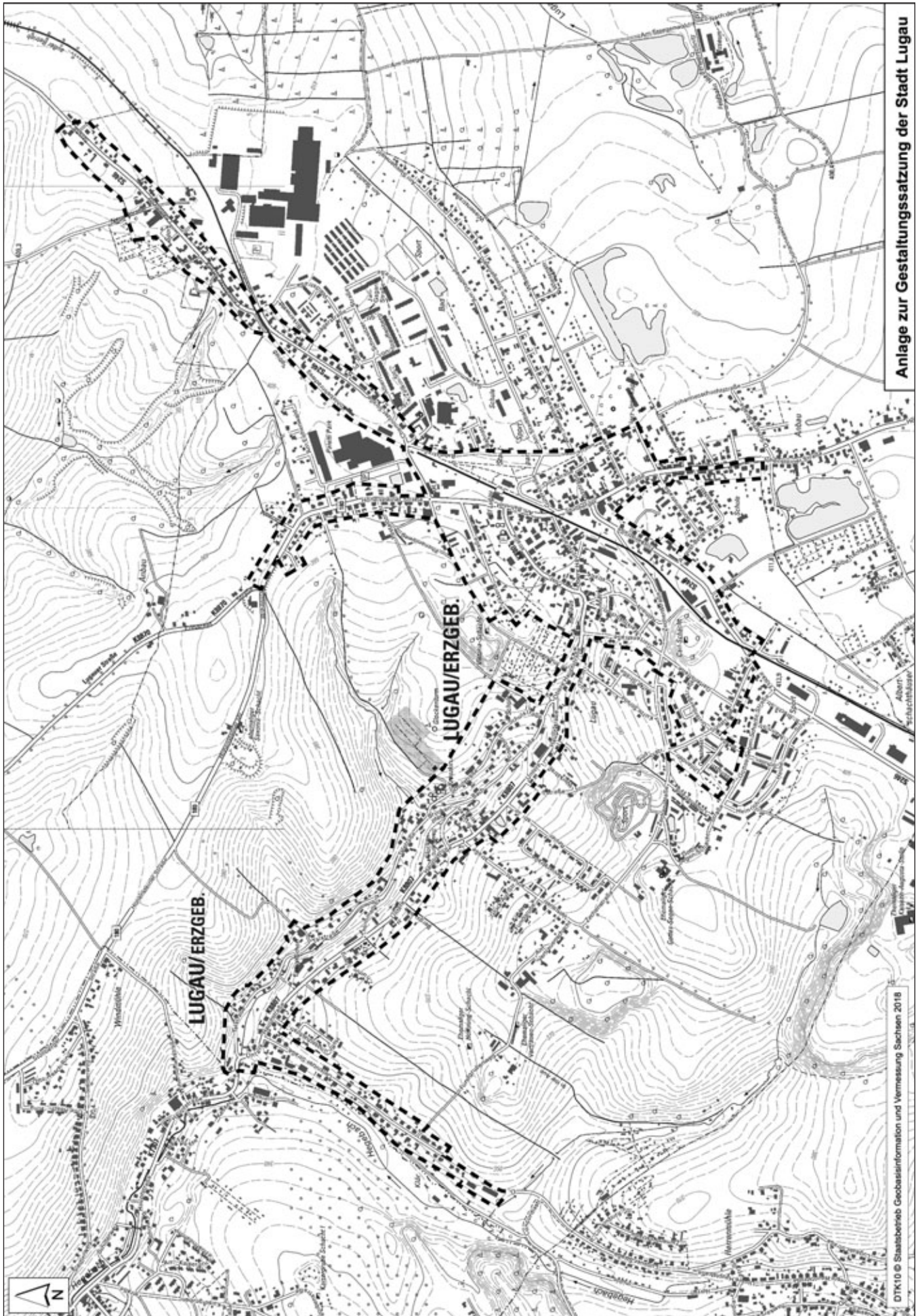
- (1) Terrassen und Freitreppen, die an den öffentlichen Verkehrsraum grenzen bzw. ihm zugewandt sind, sind mit ortsüblichen Materialien unter Beachtung historischer Gegebenheiten zu errichten bzw. zu erhalten.

- (2) Unbebaute Flächen am öffentlichen Verkehrsraum sowie dort befindliche Bäume, Sträucher und Fassadengewächse sind vom Grundstückseigentümer bzw. Pächter zu pflegen. Ein gepflegtes Erscheinungsbild ist zu gewährleisten.
- (3) Vollflächige Bodenversiegelungen sind zu vermeiden. Dies gilt auch für den Innenhofbereich. Für Hof- und Einfahrtbereiche können bei notwendigen Befestigungen Rasengitterplatten oder kleinteiliger Belag zur Anwendung kommen.
- (4) Das Neuanlegen von Zufahrten zum öffentlichen Verkehrsraum bedarf der Genehmigung. Dies gilt auch für unbefestigte Zufahrten.
- (5) Vorgärten dürfen nicht als Lagerplätze oder ständige Arbeitsflächen genutzt werden.
- (6) Einfriedungen haben sich dem Umfeld sowie dem Straßenraum anzupassen. Die maximale Höhe der Einfriedung zum öffentlichen Verkehrsraum beträgt bei Zäunen, die Sichtschutz bieten 1,60 m, bei sonstigen Zäunen und Hecken 1,80 m. Bei Sichtbehinderung im Straßenverkehr kann die zulässige Höhe im Einzelfall geringer sein.
- (7) Vorhandene Bruchsteinmauern und historische Einfriedungen sind zu erhalten.

§ 7 Werbeanlagen

- (1) Werbeanlagen sind nur an der Stätte der Leistung und an zentralen städtischen Werbeträgern zulässig.
- (2) Werbeanlagen müssen sich in Form, Farbe, Werkstoff, Größe und Proportionen dem Charakter der Plätze und Straßenzüge sowie der Gebäude, an denen sie angebracht sind, anpassen. Sie sollen in Form, Inhalt und Gestaltung handwerklichen und künstlerischen Anforderungen entsprechen.
- (3) Werbeanlagen müssen sich auf das Erdgeschoß und den Brüstungsbereich des 1. Obergeschosses beschränken. Dabei dürfen Fassadenelemente und Bauteile von besonderer architektonischer, künstlerischer, historischer oder anderer Bedeutung nicht überdeckt, verändert oder in ihrer Wirkung beeinträchtigt werden. Das trifft insbesondere auf die in § 2 Abs. 1 genannten Bauelemente zu. Senkrecht lesbare Werbeanlagen sind nur zulässig, wenn eine Werbeanlage auf andere Weise nicht angebracht werden kann.
- (4) Befinden sich an einem Gebäude mehrere Werbeanlagen der gleichen oder mehrerer Firmen, so sind diese aufeinander abzustimmen. Zusätzlich anzubringende Werbeanlagen müssen auf vorhandene Rücksicht nehmen.
- (5) Parallel zur Gebäudeaußenwand angebrachte Werbeanlagen (Flachwerbeanlagen) sind vorzugsweise auszubilden als
 - auf die Wand gemalte oder gesetzte Schriftzüge bzw. Einzelbuchstaben;
 - auf Schildern an der Wand angebrachte Schrift;
 - hinterleuchtete Schriftzüge aus Einzelbuchstaben vor der Wand.
 Nach vorn leuchtende Einzelbuchstaben und Leuchtkästen sind zulässig, sofern sie sich in die Fassadenansicht einfügen. Die Höhe der Leuchtkästen darf 0,6 m, die Tiefe 0,15 m nicht überschreiten.
- (6) Senkrecht zur Gebäudeaußenwand angebrachte Werbeanlagen (Ausleger) dürfen eine Gesamtausladung von 1,0 m, eine Ansichtsfläche je Seite von 0,8 x 0,8 m und eine Tiefe von 0,2 m nicht überschreiten. Sie sind so anzubringen, dass der öffentliche Verkehr nicht behindert wird.
- (7) Bewegliche (laufende) und Wechsellichtwerbung sind unzulässig. Grelle Farben sind – auch bei nicht leuchtenden bzw. nicht beleuchteten Werbeanlagen – zu vermeiden. Davon ausgenommen sind Firmen- bzw. Markenzeichen.
- (8) Werbeanlagen mit mehr als 3,0 m² Werbefläche sind unzulässig. Ausnahmen stellen die territorialen Bereiche von Gewerbegebieten und die zeitweisen Werbeanlagen für Großveranstaltungen dar.

Amtliche Bekanntmachungen



Amtliche Bekanntmachungen

§ 8 Automaten

- (1) Das Anbringen von Automaten bzw. das Aufstellen von fest montierten Automaten an den Teilen von Gebäuden oder baulichen Anlagen, die dem öffentlichen Verkehrsraum zugewandt sind, bedarf der Genehmigung.
- (2) Die in § 3 Abs. 1 genannten Fassadenelemente oder Bauteile von besonderer architektonischer, künstlerischer oder anderer Bedeutung dürfen durch das Anbringen von Automaten nicht verdeckt oder in ihrer Wirkung beeinträchtigt werden. An einem Gebäude darf nicht mehr als ein Automat angebracht werden.

§ 9 Ausnahmen und Befreiungen

- (1) Befreiungen von den Bestimmungen dieser Satzung können in begründeten Einzelfällen und unter Wahrung der öffentlichen Belange durch die Stadtverwaltung Lugau erteilt werden.
- (2) Genehmigungen nach dieser Satzung erteilt die Stadtverwaltung Lugau.

§ 10 Rückbau

Für Maßnahmen, die nicht der Satzung entsprechen und für die keine Befreiung oder Genehmigung zugelassen wurde, kann der Rückbau angeordnet werden.

§ 11 Ordnungswidrigkeiten

- (1) Ordnungswidrig handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig gemäß § 87 Abs. 1 SächsBO den Bestimmungen der §§ 1–8 dieser Satzung zuwiderhandelt.
- (2) Eine Ordnungswidrigkeit nach Abs. 1 kann entsprechend § 87 Abs. 3 SächsBO mit einer Geldstrafe bis 500.000 € geahndet werden.
- (3) Zuständige Verwaltungsbehörde im Sinne § 36 OWiG ist das Landratsamt als Untere Baubehörde. Festgestellte Ordnungswidrigkeiten sind durch das Bauamt der Stadt Lugau bei der Unteren Bauaufsichtsbehörde anzuzeigen.

§ 12 Bestandteile dieser Satzung

Bestandteile dieser Satzung sind

- der vorliegende Textteil
- der Lageplan mit dem abgegrenzten Geltungsbereich (Anlage 1).

§ 13 Inkrafttreten

Die Satzung zur Gestaltung der Stadt Lugau (Gestaltungssatzung) tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Gleichzeitig treten die Satzung zur Gestaltung der Stadt Lugau (Gestaltungssatzung) vom 15. August 1995, die 1. Änderungssatzung zur Satzung zur Gestaltung der Stadt Lugau (Gestaltungssatzung) vom 8. Dezember 2015 und die Satzung zur Gestaltung der Gemeinde Erlbach-Kirchberg (Ortsgestaltungssatzung) vom 9. August 1995 außer Kraft.

Lugau, den 22. Mai 2018

Weikert, Bürgermeister

Lageplan mit dem abgegrenzten Geltungsbereich (Anlage 1)
Siehe Seite 12.

Hinweis zur Bekanntmachung von Satzungen

Sollte die vorstehende Satzung unter Verletzung von Form- und Verfahrensvorschriften zu Stande gekommen sein, so gilt sie ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn:

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist;
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind;
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 der Sächsischen Gemeindeordnung widersprochen hat;
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Stadt unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Weikert, Bürgermeister

Bericht über die 47. Sitzung des Lugauer Stadtrates

Am Montag, dem 6. August 2018, fand im Sitzungssaal des Lugauer Rathauses die 47. Sitzung des Stadtrates statt. Es wurden folgende Beschlüsse gefasst, welche hiermit öffentlich bekannt gemacht werden:

Beschluss Nr. B/STR/2018/066/69

Der Stadtrat der Stadt Lugau beschließt die Anschaffung neuer EDV-Technik für die Stadtverwaltung Lugau an die Fa. arxes-tolina GmbH, NL Dresden, Maria-Reiche-Str. 1 in 01109 Dresden zu einer Angebotssumme von 101.905,65 € zu vergeben.

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

Beschluss Nr. B/STR/2018/067/70

Beschluss zum Umgang mit Spenden / Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen

Der Stadtrat der Stadt Lugau beschließt entsprechend § 73 Abs. 5 der Sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO), die in der Anlage aufgeführten Spenden und Sponsoringleistungen anzunehmen und entsprechend dem begünstigten Zweck zu verwenden.

Anlage

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

Es bestand Befangenheit für 1 stimmberechtigtes Mitglied.

Beschluss Nr. B/STR/2018/068/71

1. Der Stadtrat Lugau beschließt den Verkauf des Flurstückes Nr. 140/12 der Gemarkung Lugau (gelegen neben dem Wohngrundstück Lugau, Untere Hauptstr. 9). Als Kaufpreis wird der derzeit gültige Bodenrichtwert von Lugau zugrunde gelegt.
2. Der Bürgermeister wird ermächtigt, den Kaufvertrag abzuschließen.

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

Beschluss Nr. B/STR/2018/069/72

Der Stadtrat der Stadt Lugau hebt den Beschluss Nr. B/STR/2018/037/34 vom 03. April 2018 zum Grundstückstausch je einer Teilfläche der beiden Flurstücke Nr. 172 und 525/1 der Gemarkung Lugau, gelegen an der Zechenstraße, auf.

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

Amtliche Bekanntmachungen

Beschluss Nr. B/STR/2018/069/73

1. Der Stadtrat der Stadt Lugau beschließt den Erwerb einer Teilfläche des privaten Flurstückes Nr. 172 der Gemarkung Lugau. Dabei handelt es sich um den Haldengraben entlang der Moto-Cross-Halde an der Zechenstraße. Für die Pflege und Unterhaltung des Haldengrabens wird eine Dienstbarkeit zugunsten der Stadt Lugau bestellt.
2. Als Kaufpreis wird der gültige Bodenrichtwert für Ackerland zugrunde gelegt.
3. Alle mit dem Grunderwerb im Zusammenhang stehenden Kosten einschließlich der Vermessung trägt die Stadt Lugau.
4. Der Bürgermeister wird ermächtigt, den Kaufvertrag mit Dienstbarkeitsbestellung abzuschließen.

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

Beschluss Nr. B/STR/2018/070/74

Der Stadtrat der Stadt Lugau stimmt dem Antrag auf Befreiung von der Festsetzung der Satzung zur Gestaltung der Gemeinde Erlbach-Kirchberg (Gestaltungssatzung) § 6 (1) in Bezug auf Festlegung der Dachneigung mit maximal 22 Grad, anstatt mindestens 35 Grad auf dem Flurstück 552/2 der Gemarkung Erlbach, gelegen an der Lugauer Straße in 09385 Lugau zu.

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

Beschluss Nr. B/STR/2018/070/75

Der Stadtrat der Stadt Lugau stimmt dem Antrag auf Befreiung von der Festsetzung der Satzung zur Gestaltung der Gemeinde Erlbach-Kirchberg (Gestaltungssatzung) §5 (2) in Bezug auf Festlegung der Unterteilung (Versprossung) von Fensterelementen und somit dem Einbau von großen Fensterflächen ohne Versprossung auf dem Flurstück 552/2 der Gemarkung Erlbach, gelegen an der Lugauer Straße in 09385 Lugau zu.

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

Beschluss Nr. B/STR/2018/071/76

Der Stadtrat der Stadt Lugau erteilt das gemeindliche Einvernehmen zum Antrag auf Neubau eines Einfamilienhauses anstelle eines abbruchreifen Hauses (Ersatzneubau) auf dem Flurstück Nr. 552/2 der Gemarkung Erlbach, gelegen an der Lugauer Straße in 09385 Lugau.

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

Beschluss Nr. B/STR/2018/072/77

Der Stadtrat der Stadt Lugau beschließt die Vergabe der Bauhauptleistungen zum Bahnhofsgebäude (Los 1 des Bauvorhabens „Sanierung, Umbau und Nutzungsänderung Bahnhof Lugau“) zu einer Brutto-Angebotssumme von 1.513.400,55 € an die Fa. Firma IGW Bau GmbH, Schneeberger Straße 71 in 08340 Schwarzenberg.

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

Beschluss Nr. B/STR/2018/072/78

Der Stadtrat der Stadt Lugau beschließt die Vergabe der Zimmerarbeiten zum Bahnhofsgebäude (Los 2 des Bauvorhabens „Sanierung, Umbau und Nutzungsänderung Bahnhof Lugau“) zu einer Brutto-Angebotssumme von 36.229,61 € an die Fa. Zimmerei Lange GmbH & Co KG, 09569 Oederan OT Memmendorf, Zum Goldenen Stern 6 b.

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

Beschluss Nr. B/STR/2018/072/79

Der Stadtrat der Stadt Lugau beschließt die Vergabe der Dacharbeiten zum Bahnhofsgebäude (Los 3 des Bauvorhabens „Sanierung, Umbau und Nutzungsänderung Bahnhof Lugau“) zu einer Brutto-Angebotssumme von 49.817,99 € incl. 1% Nachlass an die Fa. Steffen Schneider Dachdecker und Gerüstbau, 09350 Lichtenstein, Glauchauer Str. 26.

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

Beschluss Nr. B/STR/2018/072/80

Der Stadtrat der Stadt Lugau beschließt die Vergabe der Leistungen zum Aufzugsbau im Bahnhofsgebäude (Los 14 des Bauvorhabens „Sanierung, Umbau und Nutzungsänderung Bahnhof Lugau“) zu einer Brutto-Angebotssumme von 52.331,44 € an die Fa. Kone GmbH, Vahrenwalderstraße 317, 30179 Hannover.

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

Beschluss Nr. B/STR/2018/073/81

Der Stadtrat beschließt, den Auftrag für die Ausführung der Bauleistung zur Hochwasserschadensbeseitigungsmaßnahme „HWS 2013 E05 (ID 2537) - Bachinstandsetzung und Fließwegertüchtigung im Bereich Dorfstraße 173 (Heydelbrücke) in 09385 Lugau OT Erlbach-Kirchberg“ der Firma Transport- u. Baggerbetrieb Dieter Vogel aus Gersdorf zur Bruttoangebotssumme von 82.687,41 € zu erteilen.

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

Beschluss Nr. B/STR/2018/074/82

Der Stadtrat der Stadt Lugau beschließt die Bauleistungen zur Hochwasserschadensbeseitigung „Ertüchtigung Straßenrandgräben, Erneuerung Entwässerungsleitung Oberlungwitzer Straße in 09385 Lugau OT Ursprung (HWS 2013 U02 ID 3134)“ gemeinsam mit dem grundhaften Straßenbau in der Unteren Dorfstraße in 09385 Lugau OT Ursprung an die Firma ZETTL GmbH, Wachbergstr. 1 in 08280 Aue OT Alberoda zum Gebot in Höhe von 231.691,27 € netto / 275.712,61 € brutto zu vergeben.

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

Beschluss Nr. B/STR/2018/075/83

Der Stadtrat der Stadt Lugau stellt fest, dass Herrn Klaus Tischendorf aus dem Stadtrat der Stadt Lugau ausscheidet.

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

Es bestand Befangenheit für 1 stimmberechtigtes Mitglied.

Im Anschluss fand eine nichtöffentliche Sitzung statt.

Th. Weikert, Bürgermeister

Einladung zur 48. Sitzung des Lugauer Stadtrates

Die 48. Sitzung des Stadtrates findet am Montag, dem 3. September 2018, 18:30 Uhr, im Ratssaal des Lugauer Rathauses statt. Dazu sind alle interessierten Einwohner herzlich eingeladen. Die Tagesordnung wird an der Bekanntmachungstafel des Lugauer Rathauses ortsüblich bekannt gegeben bzw. wird auf unserer Homepage stadt-lugau.de informiert.

Th. Weikert, Bürgermeister

Einladung zur 36. Sitzung des Technischen Ausschusses

Die 36. Sitzung des Technischen Ausschusses findet am Montag, dem 17. September 2018, 18:30 Uhr, im Ratssaal des Lugauer Rathauses statt. Dazu sind alle interessierten Einwohner herzlich eingeladen.

Die Tagesordnung wird an der Bekanntmachungstafel des Lugauer Rathauses ortsüblich bekannt gegeben bzw. wird auf unserer Homepage stadt-lugau.de informiert.

Th. Weikert, Bürgermeister

Informationen der Stadtverwaltung



Grundschule Lugau

Schulaufnahmefeiern

Am 11. August 2018 wurden an unserer Schule insgesamt 48 Kinder, davon 28 Mädchen und 21 Jungen, feierlich aufgenommen. Ein Programm mit Theater-spiel, Gesang und Tanz zum Zuhören, Mitsingen und Mitmachen eröffnete die Veranstaltung. Nach den Glückwünschen von Bürgermeister Herrn Weikert erhielten die ABC-Schützen zunächst Sonnenblumen und Büchereigutscheine, ehe nun endlich die heiß ersehnten Zuckertüten im Hortgarten in Empfang genommen werden konnten. Wir wünschen unseren Schulanfängern der Klassen 1a und 1b einen guten Schulstart.



Anmeldung der Schulanfänger des Schuljahres 2019/20 in Lugau

Achtung! Neuregelung!

Die Anwesenheit des Kindes bei der Anmeldung ist nicht mehr notwendig. Im Schuljahr 2019/20 werden alle Kinder schulpflichtig, die in der Zeit vom 01.07.2012 bis 30.06.2013 geboren sind. Es können aber auch Kinder angemeldet werden, die bis zum 30.09.2019 das sechste Lebensjahr vollendet haben. Die Anmeldung der Schulanfänger findet an folgenden Tagen im Sekretariat der Grundschule statt:

Montag, 10.09.2018
in der Zeit von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Dienstag, 11.09.2018
in der Zeit von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Mittwoch, 12.09.2018
in der Zeit von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr



Bitte bringen Sie die Geburtsurkunde mit.

Reichel, Schulleiter

Sprechstunde der Versichertenältesten der Deutschen Rentenversicherung Mitteldeutschland in Lugau

Frau Maria Stengel, Versichertenälteste der DRV Mitteldeutschland, führt jeden **3. Donnerstag im Monat in der Zeit von 15:00 Uhr bis 17:30 Uhr** im Rathaus Lugau, Obere Hauptstraße 26, OG 04 für die Einwohner der Stadt Lugau kostenlos eine Sprechstunde durch.

Sie ist sowohl Ansprechpartnerin in allen Fragen der Rentenversicherung als auch bei der Kontenklärung und Antragstellung aller Arten von Rente behilflich.

Dieser Service kann auch telefonisch individuell vereinbart werden; Frau Stengel erreichen Sie unter der Telefonnummer 037296/84865.

Ortschaft Erlbach-Kirchberg

Herbstfest in Erlbach-Kirchberg

Am **15.09.2018** findet in Erlbach-Kirchberg wieder unser Herbstfest statt. Ausgerichtet vom Verein „Bad-Jugend Erlbach-Kirchberg e.V.“. Start ist um 19:00 Uhr im Badgelände. Der Eintritt ist natürlich wie immer frei. Für Speis' und Trank wird bestens gesorgt.

Die Kinder des Kindergartens „Gockelhahn“ stellen wieder eine selbstgebastelte Überraschung für uns bereit.

Herbstliche Köstlichkeiten werden auch dieses Jahr wieder von der Fleischerei Illing zubereitet.

Für die abendliche Unterhaltung sorgt die Band Freeline, die mit Ihren rockigen Klängen sicherlich das eine oder andere Tanzbein zum Schwingen bringt.

Wir freuen uns auf ein schönes Fest in stimmungsvoll herbstlicher Atmosphäre und laden Sie hierzu herzlich ein!



19. SIMSON- UND OLDTIMERTREFFEN in Ursprung
für Zweiradfahrzeuge

29. Sept. 2018
auf dem Sportgelände an der Alten Flockenstr. 8 in Lugau/ OT Ursprung

**SIMSON & OLTIMERRUNDFAHRT
2018
FÜR ZWEIRAD FAHRZEUGE**

Start Sportplatz - rechts abbiegen Richtung Ursprung-rechts abbiegen in Richtung Leukersdorf auf Hauptstraße bis Kreuzung B 169 - rechts ab durch Pfaffenhain bis Abzweig Seifersdorf -rechts ab Seifersdorferstr. nach Seifersdorf bis Abzweig Lugauerstr. nach links Richtung-Erlbach-Kirchberg. Bei ehemals Gasthaus „Gansauge“ rechts ab komplett durch Erlbach-Kirchberg bis Gersdorferstr. Dort links ab bis Stollberger Str. B180 - rechts ab Richtung Oberlungwitz bis Hofer Str.- rechts komplett durch Oberlungwitz Richtung Mittelbach -Ende Oberlungwitz rechts ab nach Ursprung bis Abzweig Untere Dorfstr. -entlang der Unteren Dorfstr. Zur Flocken - Straße- zurück zum Startplatz.

**DER RUNDKURS IST NICHT
ABGESICHERT
ES WIRD NACH DEN REGELN DER
STVO GEFAHREN**

Hochwasserschutzmaßnahme an der Waldstraße beendet

Nach langer Bauzeit konnten nun die beiden Maßnahmen zur Hochwasserschadensbeseitigungen in der Waldstraße beendet werden. Die beim Hochwasser 2013 beschädigte Brücke wurde durch eine neue, größere Brücke ersetzt, die nun auch einem Hochwasser standhält.

Mit einem kleinen Straßenfest soll die Brücke am 31. August 2018 ab 14:00 Uhr durch die Anwohner eingeweiht werden.



Anlieferung der ersten Brückenteile im April 2018.



Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Notfalldienst (alle Angaben ohne Gewähr)

Montag, Dienstag, Donnerstag 19:00 Uhr bis 7:00 Uhr des nächsten Tages,
Mittwoch, Freitag 14:00 Uhr bis 7:00 Uhr des nächsten Tages,
Sonnabend, Sonntag, Feiertag und Brückentag 7:00 Uhr bis 7:00 Uhr des nächsten Tages.
(z. B. zwischen Wochenende und Feiertag)

Rufnummer: 116 117 oder Notrufnummer 112

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst (alle Angaben ohne Gewähr)

1. / 2. September Dipl.-Stom. A. Tschöpe, W.-Rathenau-Straße 14, Oelsnitz/Erzgeb., Tel. (037298) 2618
8. / 9. September ZA U. Straube, Stollberger Straße 20, Lugau, Tel. (037295) 41449
15. / 16. September Dr. med. U. Pierer, Hauptstraße 41, 09394 Hohndorf, Tel. (037298) 2577
22. / 23. September Gemeinschaftspraxis ZÄ Tischendorf, W.-Rathenau-Straße 14, 09376 Oelsnitz, Tel. (037298) 2625
29. / 30. September ZA W. Langhammer, K.-Liebknecht-Str. 24, 09376 Neuoeelsnitz, Tel. (037298) 12584

Dienstzeiten: jeweils 9:00 bis 11:00 Uhr

Tierärztlicher Notfalldienst (alle Angaben ohne Gewähr)

1. bis 7. September DVM Riccardo Holler, Bahnhofstraße 62, Zwönitz, Tel. (03 77 54) 7 53 25 oder 0172/230 51 99 und nur Kleintiere TÄ Petra Weiß, Brückengasse 12, Stollberg OT Gablenz, Tel. (03 72 96) 92 90 50
7. bis 14. September DVM Claus Milling, Lugauer Straße 74, Oelsnitz, Tel. (037298) 2229 oder 0170/4949211 (gemischt, ohne Pferde) und Frau Dr. Lange/ Jahnsdorf OT Pfaffenhain, Seifersdorfer Straße 2, Tel. 0176/64397590 (Pferde) und nur Kleintiere Herr TA Heiko Heller, Stollberger Str. 23, Thalheim, Tel. (03721) 268277
14. bis 21. September Gemeinschaftspraxis Schauer und Wagner, Adorfer Hauptstraße 117, Neukirchen OT Adorf, Tel. (037 21) 887567 und nur Kleintiere TÄ Petra Weiß, Brückengasse 12, Stollberg OT Gablenz, Tel. (03 72 96) 92 90 50
21. bis 28. September DVM Riccardo Holler, Bahnhofstraße 62, Zwönitz, Tel. (03 77 54) 7 53 25 oder 0172/230 51 99 und nur Kleintiere Herr Dr. Michael Böhmer, W.-Rathenau-Str. 26, Oelsnitz, Tel. (037298) 16413
28. September bis 5. Oktober Herr TA Steffen Prell, Wildenfels, Zwickauer Str. 62, Tel. 037603 2836 o. 0152 29402575 (Großtiere) Herr TA Heiko Heller, Stollberger Str. 23, Thalheim, Tel. (03721) 268277

Bitte informieren Sie sich unter: www.ergebirksgreis.de – Bürgerservice – Tierärztlicher Bereitschaftsdienst
Dienstzeiten: Montag bis Donnerstag: 18:00 Uhr bis morgens 6:00 Uhr, Freitag: 18:00 Uhr bis Montag 6:00 Uhr

Augenärztlicher Notfalldienst (alle Angaben ohne Gewähr)

Die Telefonnummern des zuständigen augenärztlichen Bereitschaftsdienstes erfahren Sie über die Rettungsleitstelle Annaberg-Buchholz, Tel. (03733) 19222.

Apothekenbereitschaftsdienst (alle Angaben ohne Gewähr)

Dienstbereitschaft 24 Stunden:

Montag bis Freitag: abends 18:00 Uhr bis morgens 8:00 Uhr
Wochenende: Samstag: 12:00 Uhr, bis Montag 8:00 Uhr | Feiertag: 8:00 Uhr bis zum nächsten Morgen 8:00 Uhr

27. August bis 3. September Büchert-Apotheke Auerbach, Hauptstraße 75, Tel. (03721) 23072
Linden-Apotheke Hohndorf, Neue Straße 18, Tel. (037204) 5214
3. bis 10. September Theresien-Apotheke, Gornsdorf, Hauptstraße 134, Tel. (03721) 22692
10. bis 17. September Alte Apotheke Lugau, Obere Hauptstraße 17, Tel. (037295) 901344
17. bis 24. September Uranus-Apotheke Stollberg, Schillerstraße 26, Tel. (037296) 3795
24. September bis 1. Oktober Bären-Apotheke Stollberg, Hohensteiner Straße 36, Tel. (037296) 3717

Rufnummer im Notfall: 112

Wir bitten um Beachtung!

Die Angaben zu den Bereitschaftsdiensten erfolgen ohne Gewähr.

Vereinsmitteilungen

DIE JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben



Summ summ summ, Bienchen summ herum



In unserem Sommerprojekt beschäftigten wir uns mit verschiedenen Insekten. Dies war der Anlass, um einen Imker in unsere Johanniterkindertagesstätte einzuladen. Herr Schulz brachte allerlei Dinge mit, die ein echter Imker so braucht. Auch erzähl-

te er uns vieles über Bienenarten und die Honigerstellung. Die Kinder konnten die Bienen mit verschiedenen Sinnen wahrnehmen. Herr Schulz brachte ein Bienenvolk mit, welches die Kinder durch eine Plexiglasscheibe beobachten konnten. Wenn es leise war, hörte man sogar das Summen der Insekten. Nachdem Herr Schulz uns alles gezeigt und alle Fragen der neugierigen Kinder beantwortet hatte, verabschiedeten wir ihn musikalisch. Gemeinsam sangen wir das Lied „Summ, summ, summ“.

Wir bedanken uns für das schöne Erlebnis und wünschen Herr Schulz und seinen Bienen alles Gute!

Das Team der Johanniter Kindertagesstätte Kinderland



Wissenswertes | Termine | Informationen

Geplante Kurse der Volkshochschule in Stollberg

03.09.2018, 17:00 Uhr, Englisch im Beruf (Anfängerkurs Niveau A1), Stollberg, Gymnasium
03.09.2018, 18:45 Uhr, Englisch – 03. Semester (Niveau A1), Stollberg, Gymnasium
04.09.2018, 17:00 Uhr, Englisch – 02. Semester (Niveau A1), Stollberg, Gymnasium
04.09.2018, 18:45 Uhr, Englisch – 07. Semester (Niveau A2), Stollberg, Gymnasium
05.09.2018, 18:00 Uhr, Spanisch für den Urlaub, Stollberg, Gymnasium
06.09.2018, 19:15 Uhr, Spanisch – 01. Semester (Niveau A1), Stollberg, MPZ
10.09.2018, 18:45 Uhr, Englisch – 01. Semester (Niveau A1), Stollberg, Gymnasium
11.09.2018, 17:30 Uhr, Englisch – 22. Semester für Senioren (Niveau A2/B1), Stollberg, MPZ

12.09.2018, 09:30 Uhr, Englisch – 19. Semester für Senioren (Niveau A2/B1), Stollberg, MPZ
12.09.2018, 16:30 Uhr, Englisch – 17. Semester für Senioren (Niveau A2/B1), Stollberg, MPZ
12.09.2018, 18:15 Uhr, Englisch – 01. Semester für Senioren (Niveau A1), Stollberg, MPZ
12.09.2018, 18:30 Uhr, Italienisch für den Urlaub, Stollberg, MPZ
17.09.2018, 09:30 Uhr, Das Smartphone & Tablet richtig bedienen (Android), Stollberg, MPZ
18.09.2018, 18:45 Uhr, Englisch – Refresher (Niveau A2/B1), Neukirchen, Oberschule
01.10.2018, 09:30 Uhr, Das Smartphone und Tablet richtig bedienen (Android), Stollberg, MPZ

MPZ ... Medienpädagogisches Zentrum (ehemalige Einfeldhalle auf dem Gelände des Gymnasiums)

Bitte beachten Sie, dass aus Platzgründen nur eine begrenzte Auswahl und nur der Beginn der Kurse ausgewiesen sind. Detaillierte Informationen erhalten Sie telefonisch unter 037296 591 1663 und im Internet unter www.vhs-erzgebirgskreis.de.

Informationen der Stadtverwaltung

Ihre Meinung ist uns wichtig!

Im Rahmen einer Evaluierung bittet die LEADER-Region „Tor zum Erzgebirge – Vision 2020“ um Ihre Mithilfe. Die Region, bestehend aus den Städten Stollberg, Oelsnitz/Erzgeb. und Lugau sowie den Gemeinden Jahnisdorf, Neukirchen/Erzgeb., Hohndorf, Niederdorf und Niederwürschnitz, soll auch künftig ein attraktiver Lebens-, Arbeits-, und Wohnort für Ihre Bürger sein.

Im aktuellen Förderzeitraum gibt es viele positive Zeichen durch die Umsetzung von bisher fast 60 öffentlichen und privaten Vorhaben, vornehmlich Baumaßnahmen. Doch die Entwicklung des ländlichen Raumes ist ein stetiger Prozess, an dessen Umsetzung die Lokale Aktionsgruppe, das Regionalmanagement, der Erzgebirgskreis, die Kommunen und viele weitere Partner beteiligt sind.

Nur durch die aktive Beteiligung der Bürger können die Leitlinien zur ländlichen Förderung dem tatsächlichen Bedarf entsprechend gestaltet werden. Unterstützen Sie aus diesem Grund das Regionalmanagement bei der Fortschreibung der regionalen Entwicklungsstrategie. Nehmen Sie sich wenige Minuten Zeit und beantworten Sie den nachfolgenden Fragebogen. Es wird versichert, dass alle Daten anonymisiert und nur im Rahmen der Evaluierung des LEADER-Prozesses verwendet werden.

Die Fragebögen werden bis einschließlich **30.09.2018** durch das Regionalmanagement erfasst und anschließend ausgewertet. Die Ergebnisse fließen in die Evaluierung zur LEADER-Förderung ein, wel-

che von allen Lokalen Aktionsgruppen in Sachsen mit Stichtag 31.12.2018 erstellt wird. Diese Evaluierung wiederum ist ein bedeutender Baustein für die weitere Förderstrategie des Freistaates Sachsen im ländlichen Raum.

■ **Dieser Fragebogen steht auch online zur Verfügung unter:**
www.tor-zum-erzgebirge.de/
 mitmachen oder per QR-Code auf das Smartphone

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Den ausgefüllten Fragebogen bitte bis **30.09.2018** an das Regionalmanagement oder zum Erzgebirge – Vision 2020 mailen, faxen oder per Post senden:



Regionalmanagement „Tor zum Erzgebirge – Vision 2020“,
 Stollberger Straße 16
 09385 Lugau
 Telefon: 037295 / 90 55 13
 Fax: 037295 / 90 87 09
 E-Mail: rm-torzumerzgebirge@steg.de
 Homepage: www.tor-zum-erzgebirge.de



Wir versichern, dass alle Daten anonymisiert und nur im Rahmen der Evaluierung des LEADER-Prozesses verwendet werden.

Fragebogen zur Entwicklung des ländlichen Raumes LEADER-Region „Tor zum Erzgebirge – Vision 2020“

A – Bekanntheit der LEADER-Aktivitäten/Beratungsqualität des Managements

1. Ist Ihnen das Förderprogramm LEADER in der Region „Tor zum Erzgebirge – Vision 2020“ bekannt?

☐ ja

☐ nein (weiter mit 10.)

2. Wenn ja, über welche Medien wurden Sie informiert? (Mehrfachnennungen möglich)

☐ Zeitung

☐ Infoveranstaltung

☐ Infobroschüre/Flyer

☐ Bauschild/Infotafel

☐ Internet

☐ Empfehlung von Freunden/Bekannten

☐ Amtsblatt der Kommune

☐ andere Quellen:

3. Sind Ihnen Ansprechpartner zur LEADER-Förderung bekannt?

☐ ja, und zwar

☐ nein

☐ weiß nicht

4. Haben Sie das Beratungsangebot des Regionalmanagements bereits in Anspruch genommen?

☐ ja

☐ nein (weiter mit 8.)

Informationen der Stadtverwaltung

5. Bitte bewerten Sie die Beratungsqualität des Regionalmanagements:

Bewertung (1= trifft voll zu; 6 = trifft überhaupt nicht zu)	1	2	3	4	5	6
Das Regionalmanagement kümmert sich engagiert um meine Anliegen.	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Das Regionalmanagement ist gut erreichbar.	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Die Auskünfte sind klar und verständlich.	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Die benötigten Informationen erhalte ich vollständig.	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Die förderrechtlichen Grundlagen werden verständlich erläutert.	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Das Regionalmanagement hält Vereinbarungen ein.	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Der Umgangston ist freundlich.	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Die Beratung ist ergebnisorientiert und zielführend.	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Das Regionalmanagement nimmt sich genügend Zeit für die Beratung.	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Die Entscheidungsabläufe der Gremien wurden transparent erläutert.	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Ohne das Regionalmanagement wäre mir die Antragstellung schwer gefallen.	☐	☐	☐	☐	☐	☐

6. Haben Sie bereits Fördermittel in der Region beantragt?

☐ ja ☐ nein (weiter mit 8.)

7. Insofern Sie Fördermittel beantragt haben, wie hoch beurteilen Sie Ihren Aufwand für die Zusammenstellung der Antragsunterlagen?

Bewertung (1= sehr geringer Aufwand; 6 = sehr hoher Aufwand)	1	2	3	4	5	6
Aufwand für die Einreichung des Antrages beim Regionalmanagement	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Aufwand für die Einreichung des Antrages bei der Bewilligungsbehörde	☐	☐	☐	☐	☐	☐

8. Wie gut sind Sie hinsichtlich der unten genannten Punkte informiert?

Bewertung (1= trifft voll zu; 6 = trifft überhaupt nicht zu)	1	2	3	4	5	6
Das Förderprogramm LEADER ist mir bekannt.	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Die Aufgaben des Regionalmanagements sind mir bekannt.	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Die Aufgaben der regionalen Entscheidungsgremien sind mir bekannt.	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Die Beteiligungsmöglichkeiten im LEADER-Prozess sind mir bekannt.	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Ich bin über die Erfolge/konkrete Projekte der LEADER-Aktivitäten informiert.	☐	☐	☐	☐	☐	☐

Informationen der Stadtverwaltung

9. Welche Anregungen haben Sie für die Gestaltung des weiteren Entwicklungsprozesses?

B – Region Tor zum Erzgebirge – Vision 2020

10. Was verbinden Sie mit der Region? Bitte nennen Sie max. 3 Schlagworte, welche die Region aus Ihrer Sicht unverwechselbar beschreiben:

11. Welche Themen sind aus Ihrer Sicht für die Region zukünftig von besonderer Bedeutung?

Bewertung (1= trifft voll zu; 6 = trifft überhaupt nicht zu)	1	2	3	4	5	6
Fachkräftesicherung	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Regionale Wertschöpfung (Handwerk, Gastronomie, regionale Anbieter/Produkte)	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Entwicklung touristischer Infrastruktur und Produkte	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Förderung des Wohnraums für junge Familien	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Ausbau der Barrierefreiheit im öffentlichen Raum	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Infrastrukturausbau und -unterhaltung (Straßen, Wege, Plätze etc.)	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Ausbau Breitband/Mobilfunk	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Unterhaltung Gewässer II. Ordnung (Hochwasserschutz)	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Unterstützung Ehrenamt, Kirchen, Vereine, gemeinsame Jugendarbeit etc.	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Ausbau/Förderung von Schulen und Kitas	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Verbesserung der Nahversorgung	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Verbesserung der Mobilität/Angebote des ÖPNV	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Unterstützung der medizinischen Versorgung	☐	☐	☐	☐	☐	☐

12. Mit welchen Merkmalen verbinden Sie heute die Region "Tor zum Erzgebirge"? (Mehrfachnennung möglich)

- | | |
|---|--|
| ☐ Bergbautradition
☐ Grenzregion
☐ Tourismusregion
☐ naturräumliche Besonderheiten
☐ attraktiver Wirtschaftsstandort | ☐ Kulturregion
☐ Sportregion
☐ attraktiver Wohnstandort
☐ Familienfreundlichkeit
☐ Anderes: |
|---|--|

Informationen der Stadtverwaltung

13. Was sollte für die Zukunft unserer Region stehen? (Mehrfachnennung möglich)

- | | |
|--|---|
| ☐ Bergbautradition | ☐ Kulturregion |
| ☐ Grenzregion | ☐ Sportregion |
| ☐ Tourismusregion | ☐ attraktiver Wohnstandort |
| ☐ naturräumliche Besonderheiten | ☐ Familienfreundlichkeit |
| ☐ attraktiver Wirtschaftsstandort | ☐ Anderes: |

14. Würden Sie sich gern aktiv in einer Arbeitsgruppe, die sich um den regionalen Entwicklungsprozess bemüht, einbringen?

- ☐ ja
 ☐ vielleicht, benötige jedoch noch weitere Informationen
 ☐ nein

15. Falls Sie sich gern einbringen möchten bzw. noch Informationen benötigen geben Sie bitte an, wie wir mit Ihnen in Kontakt treten können.

C – Statistische Angaben

16. In welcher Kommune unserer LEADER-Region sind Sie wohnhaft?

- | | |
|---|--|
| ☐ Stadt Stollberg | ☐ Gemeinde Niederwürschnitz |
| ☐ Stadt Oelsnitz/Erzgeb. | ☐ Gemeinde Hohndorf |
| ☐ Stadt Lugau | ☐ Gemeinde Neukirchen/Erzgeb. |
| ☐ Gemeinde Jahnsdorf | ☐ Gemeinde Niederdorf |
| ☐ Kommune außerhalb der LEADER-Region: | |

17. Ihr Alter:

- ☐ unter 20 Jahre
 ☐ 20 bis 39 Jahre
 ☐ 40 bis 59 Jahre
 ☐ 60 Jahre und älter

18. Ihr Geschlecht:

- ☐ männlich
 ☐ weiblich

Insofern Sie uns unter **Frage 15** eine Kontaktmöglichkeit angegeben haben, dann beachten Sie bitte die nachfolgenden Erklärungen zum Datenschutz und Hinweise hinsichtlich der Erhebung personenbezogener Daten (Information nach Artikel 13 der Verordnung (EU) Nr. 2016/679 [Europäische Datenschutz-Grundverordnung])

Ich willige darin ein, dass meine personenbezogenen Daten von der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) „Tor zum Erzgebirge – Vision 2020“ und dem beauftragten Regionalmanagement verarbeitet und gespeichert werden und zur informativen Kontaktaufnahme sowie zur Erstellung von Statistiken und anonymisierten Auswertungen verwendet werden können.

Es ist mir bekannt, dass die Einwilligung in die Verarbeitung – insbe-

sondere in die Erhebung, Speicherung, Nutzung und Übermittlung – der erhobenen Daten freiwillig ist, abhängig vom Zweck, für den die personenbezogenen Daten gespeichert werden, diese ausschließlich im Rahmen der anzuwendenden datenschutzrechtlichen Bestimmungen von befugten Mitarbeitern der LAG „Tor zum Erzgebirge – Vision 2020“ und des beauftragten Regionalmanagements genutzt werden, die Einwilligung zur Datenverarbeitung jederzeit von mir widerrufen werden kann.



Kirchennachrichten



EV.-LUTH. KIRCHGEMEINDE LUGAU-NIEDERWÜRSCHNITZ

■ Monatsspruch:

Gott hat alles schön gemacht zu seiner Zeit, auch hat er die Ewigkeit in ihr Herz gelegt; nur dass der Mensch nicht ergründen kann das Werk, das Gott tut, weder Anfang noch Ende. (Prediger 3, 11)

Liebe Leserinnen und Leser,

die Zeit der heißen Sommertage und der langen, warmen Sommerabende ist vorüber. Vorüber ist die Zeit, in der die Familien für zwei oder drei Wochen zusammen unterwegs waren, ganz füreinander da, frei von allem Druck des Alltags. Vorüber ist die sechswöchige Ferienzeit für die Schüler. Aber sie hatten sechs Wochen hochsommerliches Wetter mit Hitze pur. Und was für manch Ältere zur Belastung wurde, was den Bauern und den Forstleuten Sorgen machte, was die Natur strapazierte, bedeutete gerade für die Schüler ungeprübten Badespaß.

Vorüber – das klingt wehmütig, fast schon melancholisch. Auch im Bibelwort für den September klingt diese Stimmung an. Da lesen wir von Zeit und Ewigkeit, von Anfang und Ende. Nicht nur der Sommer hat einen Anfang und ein Ende. Auch unser Leben bewegt sich zwischen Anfang und Ende. Aber wir können „nicht ergründen“, wie es im Bibelwort heißt, wie viele Tage und Jahre zwischen Anfang und Ende liegen. Und es gibt vieles mehr in unserem Leben und in dieser Welt, das wir „nicht ergründen“ können.

Die Zeit der heißen Sommertage hat ein Ende. Doch dieses Ende ist zugleich ein Anfang. Vielleicht hält der September einen schönen Altweiber-Sommer für uns bereit. Und anschließend dürfen wir auf einen Goldenen Herbst hoffen. In unserer Kirchgemeinde gibt es, das ist sicher, im September nach der sommerlichen Ruhepause viele Höhepunkte. In unseren beiden Kirchen in Lugau und Niederwürschnitz gibt es Konzerte. Wir feiern in unseren beiden Kirchen in Niederwürschnitz und Lugau Erntedankfest und Kirchweihfest. In Lugau sind es genau 175 Jahre her, dass die neu errichtete Kirche geweiht wurde. 120 Jahre sind es her, dass der Lugauer Posaunenchor gegründet wurde. Sie dürfen sich also auf ein abwechslungsreiches Gemeindeleben im September freuen. Kein Platz für Wehmut. Freuen Sie sich auf das, was jetzt vor Ihnen liegt.

Gewiss – vor manchen liegen auch schwierige Tage, die weh tun. Wir können „nicht ergründen“, was in den kommenden Wochen und Monaten vor uns liegt. Dabei bleibt es. Aber vielleicht können Sie mit dem Psalmbeter bekennen: „Was die Zeit auch bringen mag, es liegt in Deiner Hand.“ Oder, wie Sie dieses Psalmwort vielleicht besser kennen und wie wir es auch manchmal singen, „Meine Zeit steht in Deinen Händen“. Und dieses Lied ist nicht wehmütig, sondern von Zuversicht geprägt.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Zeit – jetzt im September, in der vor Ihnen liegenden Zeit und jederzeit.

Ihr Wolfgang Frech

Gottesdienste

Sonntag, 2. September – 14. Sonntag nach Trinitatis

Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat. (Psalm 103, 2)

09:30 Uhr Gottesdienst in Niederwürschnitz

11:00 Uhr Gottesdienst in Lugau

Sonntag, 9. September – 15. Sonntag nach Trinitatis

Alle eure Sorge werft auf ihn; denn er sorgt für euch. (1. Petrus 5, 7)

09:30 Uhr Gottesdienst in der Niederwürschnitzer Kirche

(Gemeindebibeltag der LKG)

Sonntag, 16. September – 16. Sonntag nach Trinitatis

Jesus Christus hat dem Tode die Macht genommen und das Leben und ein unvergängliches Wesen ans Licht gebracht durch das Evangelium. (2. Timotheus 1, 10b)

10:00 Uhr Erntedank- und Kirchweih-Gottesdienst in Lugau mit Kindergottesdienst und Brunch

Sonntag, 23. September – 17. Sonntag nach Trinitatis

Unser Glaube ist der Sieg, der die Welt überwunden hat. (1. Johannes 5, 4)

10:00 Uhr Gottesdienst in Lugau (mit Kindergottesdienst) zum 120-jährigen Posaunenchorjubiläum

Sonntag, 30. September – 18. Sonntag nach Trinitatis

Dies Gebot haben wir von ihm, dass, wer Gott liebt, dass der auch seinen Bruder liebe. (1. Johannes 4, 21)

10:00 Uhr Erntedank- und Kirchweih-Gottesdienst in Niederwürschnitz mit dem Kindergarten „Kinderland“

Adressen und Öffnungszeiten

■ Pfarramtsbüro Lugau

Schulstraße 22 | 09385 Lugau | Tel. 037295/2677 | Fax 037295/41200
Internet www.kirche-lugau.de | e-Mail kg.lugau@evlks.de

Öffnungszeiten

montags bis mittwochs: 09:00 bis 12:00 Uhr

donnerstags: 14:00 bis 17:30 Uhr

■ Pfarramtsbüro Niederwürschnitz

Kirchweg 1 | 09399 Niederwürschnitz
Tel. (036296) 6418 | Fax (037296) 931975

e-Mail kg.niederwuerschnitz@evlks.de

Öffnungszeiten:

dienstags bis donnerstags: 10:00 bis 12:00 Uhr

dienstags: 15:00 bis 18:00 Uhr

(außerdem mittwochs zum Seniorennachmittag geöffnet)

Kirchennachrichten

Gemeindekreise

■ Kinder- und Jugendarbeit

(Die Kreise entfallen während der Schulferien.)

Singende Rasselbande: montags, 15:30 Uhr

Junge Gemeinde: freitags, 19:30 Uhr

Christenlehre Lugau

Klassen 1 bis 3: dienstags, 15:00 Uhr

Klassen 4 bis 6: dienstags, 16:30 Uhr

Christenlehre Niederwürschnitz

Klassen 1 bis 3: donnerstags, 15:00 Uhr

Klassen 4 bis 6: donnerstags, 16:30 Uhr

Konfirmanden: Samstag, 29. September, 9:00 Uhr

■ Kirchenmusik

Flötenkreis: dienstags, 18:00 Uhr

Kirchenchor: mittwochs, 19:30 Uhr

Posaunenchor Lugau: montags, 19:00 Uhr

Posaunenchor Niederwürschnitz: donnerstags, 19:30 Uhr

■ Weitere Gemeindegruppen

Mütterfrühstück Ndw.: Mittwoch, 12. September, 9:00 Uhr

Frauen mitten im Leben Lugau: Montag, 10. September, 19:30 Uhr

Frauenkreis Ndw.: Dienstag, 25. September, 19:30 Uhr

Seniorenkreis Ndw.: Mittwoch, 5. September, 14:00 Uhr

Seniorenkreis Lugau: Mittwoch, 12. September, 14:30 Uhr, im Altenpflegeheim Lugau

Bastelkreis Ndw.: Montag, 3. September, 18:30 Uhr

Bibelgesprächskreis in Niederwürschnitz: Mittwoch, 12. September, 19:30 Uhr

Gesprächskreis Ndw.: Rüstzeit 21. bis 23. September

Termine und Informationen

120 Jahre Lugauer Posaunenchor

Der Lugauer Posaunenchor feiert seinen 120. Geburtstag mit einem Festgottesdienst am **Sonntag, dem 23. September 2018, 10 Uhr**, in der Lugauer Kreuzkirche. Mitfeiern werden Posaunenchor aus der alten Ephorie Stollberg unter der Leitung von Siegfried Mehlhorn. Zu hören sind klassische Stücke aus den Anfangsjahren bis hin zu modernen Stücken der Gegenwart. Anschließend gibt es einen kleinen Imbiss für alle Gäste.

Kein schöner Welt – Ein Sommerabend mit Musik

Samstag, 15. September 2018, 19:30 Uhr

St.-Johannes-Kirche Niederwürschnitz

Ein buntes Konzert zugunsten des WWF (Eintritt frei)

Mitwirkende: Pascal Kaufmann (Orgel/Klavier), Tobias Lau (Orgel/Klavier/Trompete), Familie Thiele (Gesang), Steffen Günther (Klavier/Tuba), und und und – Moderation: Roland Eberlein

Konzert mit dem Fahrradkantor Martin Schulze

Montag, 17. September 2018, 19:00 Uhr, Kreuzkirche Lugau

Schon wieder ist es ein Jahr her, dass Fahrradkantor Martin Schulze ein Orgelkonzert in unserer Gemeinde gegeben hat. Wenn wir mitgezählt hätten, wüssten wir genau, wie oft er schon da war und ob es vielleicht diesmal das 10-jährige Jubiläumskonzert wäre. Macht nichts. Wir freuen uns natürlich auch so auf sein virtuoses Spiel und laden Sie alle herzlich dazu ein.

Achtung: In den „Kirchennachrichten“ waren Ort und Zeit noch anders abgedruckt. Richtig ist der Termin 17. September und als Ort die Lugauer Kreuzkirche.

■ Erntedank und Kirchweih

Am Ende des Sommers werden die Felder gemäht, das Getreide eingeholt und das Obst und Gemüse gepflückt. Dafür danken Christen Gott in einem Gottesdienst. Die Lieder und Gebete in dieser Zeit erinnern an Gottes gute Schöpfung, an die Schönheit der Natur und an die Aufgabe des Menschen, die gute Schöpfung zu bewahren. Mit dem Erntedankfest möchten auch wir Gott für die Schöpfung und für alle Gaben aus der Natur danken. Wir möchten dies gemeinsam tun und gleichzeitig an die Einweihung unserer Kirchen gedenken. Dazu laden wir zu den folgenden Gottesdiensten ein.

■ Erntedank-Kirchweih-Brunch-Gottesdienst

Kreuzkirche Lugau

Sonntag, 16. September 2018, 10:00 Uhr

mit Kindergottesdienst – anschließend Brunch in der Kirche

■ Erntedank-Kirchweih-Familien-Gottesdienst

St.-Johannes-Kirche Niederwürschnitz

Sonntag, 30. September 2018, 10:00 Uhr

mit dem Johanniter Kindergarten „Kinderland“ aus Lugau und anschließend Kirchenkaffee

■ BRUNCH-Gottesdienst?! Was bedeutet das?

Nach dem Gottesdienst nicht heim eilen, um das Mittag vorzubereiten – Raum für Gespräche nach dem Gottesdienst – gemeinsames Essen, Trinken und Gemeinschaft haben – Gemeinde LEBENDIG werden lassen, ERLEBEN – keiner ist dabei allein.

Was kann ich tun? Im Pfarramt liegen Listen, dort kann man sich eintragen, was man mitbringen möchte – Samstag sein Essen vorbereiten und Sonntag zum Gottesdienst – mitbringen – unbedingt WEITERSAGEN, selbst kommen und dazu EINLADEN.

■ Erntedank-Vorbereitungen in Lugau

Sie können Ihre Erntegaben und Blumen am **Freitag, dem 14. September 2018, von 8:00 bis 11:00 Uhr** oder am **Samstag, dem 15. September, ab 8:30 Uhr** in der Kirche abgeben. Am Samstag, dem 15. September 2018, schmücken wir auch ab 8:30 Uhr die Kirche. Wir würden uns freuen, wenn Sie uns dabei unterstützen.

Erntedank-Vorbereitungen in Niederwürschnitz

Alle Blumen und Erntegaben für das Erntedankfest können am **Samstag, dem 29. September 2018, ab 8:00 Uhr** in der Kirche bzw. im Pfarrhaus abgegeben werden. Ab **8:00 Uhr** werden die Kränze gebunden. Interessierte sind herzlich eingeladen. Vielen Dank!



Adventgemeinde Neuwürschnitz

Sie sind herzlich zum Gottesdienst eingeladen. Er findet **wöchentlich samstags** in der Zeit von **9:00 bis 11:00 Uhr** in der Adventgemeinde, Oberwürschnitzer Str. 55, 09376 Neuwürschnitz statt.

■ Informationen und Seelsorge:

Pastor Stephan Anders, Mobil: 0176 / 21 56 89 68

Mail: stephan.anders@adventisten.de

Kirchennachrichten

Zusammenkünfte der Landeskirchlichen Gemeinschaft

Die LKG Lugau trifft sich in ihren Räumen Stollberger Straße 12a. Weitere Informationen finden Sie unter www.lkg-lugau.de.

- **Gemeinschaftsstunde:** sonntags, 10:00 Uhr (außer 9. September)
- **Chor:** mittwochs, 19:30 Uhr
- **Bibelstunde:** donnerstags, 19:30 Uhr
- **Kindertreff (7 bis 12 Jahre):** samstags, 13:30 Uhr
- **EC-Jugendkreis:** freitags, 19:00 Uhr (gerade Wochen in Niederwürschnitz, ungerade in Lugau)
- **Sonntag, 9. September, 9:30 bis 12:30 Uhr**
Bezirksgemeinschaftstag
St.-Johannes-Kirche Niederwürschnitz
Referent: Gustavo Victoria (anschließend Mittagessen) parallel dazu Kindergemeinschaftstag mit Daniel Seng
- **Seniorengymnastik (ab 55 Jahre):** Mittwoch, 5. September, 15:00 Uhr
- **Frauenstunde:** Donnerstag, 27. September, 19:30 Uhr
- **Gemeinsames Handarbeiten:** Montag, 24. September, 14:30 Uhr

Informationen der Römisch-katholischen Pfarrei St. Marien Stollberg-Lugau-Oelsnitz

■ Gottesdienste in Lugau, Herz-Jesu-Kapelle, Grenzstr. 15a

Samstag, 1. September – 22. Sonntag im Jahreskreis

17:00 Uhr Heilige Messe

Dienstag, 4. September

18:30 Uhr Heilige Messe

Freitag, 7. September

9:00 Uhr Heilige Messe

Samstag, 8. September – 23. Sonntag im Jahreskreis

17:00 Uhr Heilige Messe

Dienstag, 11. September

18:30 Uhr Heilige Messe

Freitag, 14. September

9:00 Uhr Heilige Messe

Samstag, 15. September – 24. Sonntag im Jahreskreis

17:00 Uhr Heilige Messe

Freitag, 21. September

9:00 Uhr Heilige Messe

Samstag, 22. September – 25. Sonntag im Jahreskreis

17:00 Uhr Heilige Messe

Dienstag, 25. September

18:30 Uhr Heilige Messe

Freitag, 28. September

9:00 Uhr Heilige Messe

Samstag, 29. September – 26. Sonntag im Jahreskreis

17:00 Uhr Heilige Messe

Das Gemeindezentrum der katholischen Gemeinde in Lugau (Herz-Jesu-Kapelle) steht an der Grenzstraße 15a. Auskünfte erteilt das katholische Pfarramt in Stollberg, Zwickauer Straße 2 (Telefon 037296-87994). Weitere Informationen finden Sie unter www.rkk-stollberg.de. Dort können Sie auch das Gemeindeblatt herunterladen.

Vereinsmitteilungen

Behindertenverband
Landkreis Stollberg e.V.
Kindergarten „Sonnenkäfer“



Spielnachmittage

Wir möchten Muttis und Vatis mit ihrem Kind, was noch keine Einrichtung besucht, zu unseren Spielnachmittagen ganz herzlich einladen.

■ Termine:

mittwochs, 12. September, 17. Oktober,
von 15 bis 16 Uhr

Clara-Zetkin-Straße 11

Das Team vom Kindergarten „Sonnenkäfer“



Volkssolidarität e.V.

Begegnungsstätte der
Volkssolidarität Lugau
Telefon: 037295 / 2072



Wir laden Sie recht herzlich ein

Jeden Montag und Donnerstag veranstalten wir einen **Spielnachmittag** bei Kaffee und Kuchen von 13 Uhr bis 16 Uhr.

Die nächsten **Tanznachmittage** sind am Montag, dem 10. und am 24. September von 14 bis 18 Uhr.

Viel Freude wünscht Ihnen

Frau Kemter von der Begegnungsstätte Lugau



Wir bieten Ihnen täglich ein Mittagsmenü an. Sie können zwischen drei Menüs, einem Wochengericht oder einem Salat wählen. Zudem ist ein Diät-Menü möglich. Nähere Informationen erfragen Sie in der Begegnungsstätte

BLAUES KREUZ IN DEUTSCHLAND

Die Beratungsstelle im Haus der Diakonie

Herrnstraße 25, 09366 Stollberg/Tel. 037296-78725
hat jeden Montag von 15:00 bis 19:00 Uhr Sprechzeit.
(auch nach Vereinbarung)

Kontaktaufnahme telefonisch und durch Hausbesuch
ständig möglich.



HILFE TELEFON
GEWALT GEGEN FRAUEN

08000 116 016

Vereinsmitteilungen



Hort Farbkleckse Lugau



Sommerferien im Hort Farbkleckse

„Sommerwetter wie in der Karibik und jeden Tag tolle Angebote für unsere Hortkinder.“

Natürlich haben wir die Sommertemperaturen ausgenutzt und waren so oft wie möglich in unserem schönen Lugauer Freibad. Was außerdem noch so bei uns los war, zeigt euch die folgende Bildergalerie:



02.07.2018
Piratenfest im KFZ
Beginn der Sommerferien



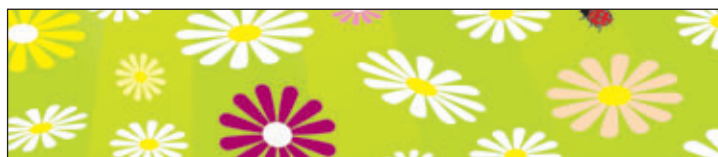
03.07.2018 Energie erkunden
für die Klassen 3 und 4
(eine Veranstaltung organisiert
von Envia M)



03.07.2018
Experimente im Hort



04.07.2018 Speedstacking, ein Ferienangebot
im Bergbaumuseum



Vereinsmitteilungen

13.07.2018

Wir veranstalten eine Regatta mit unseren zuvor selbstgebauten Schiffen:



Die Wanderkinder sind natürlich auch wieder unterwegs gewesen und haben die Deutschschachthalde und das Gelände der Landesgartenschau in Oelsnitz besucht.



26.07.2018: Neptunfest, veranstaltet vom KFZ



31.07.2018

Beachparty im Hortgelände, unser Ferienabschlussfest



Vereinsmitteilungen



02.08.2018: Besuch im Tierpark Hirschfeld

Wir hoffen alle Kinder haben sich gut erholt und starten mit frischem Elan ins neue Schuljahr. Wir sind gespannt auf unsere Schulanfänger und wünschen allen einen tollen Schulstart.

Euer Erzieherteam vom Hort Farbkleckse



Krabbelkäferchen! Mutter-Kind-Gruppe



Miteinander spielen, singen,
lachen, austauschen...

Im Mehrzweckraum der
Kindertagesstätte „Kinderland“ in Lugau



DIE JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben



Mutti-Kind-Gruppe „Krabbelkäferchen“

Ihnen fällt die Decke auf den Kopf, während Ihr Partner täglich soziale Kontakte auf Arbeit pflegt und Sie mit Ihrem Baby oder Kleinkind Zuhause sind? Außerdem haben Sie viele Fragen zum Thema Baby, Erziehung und Co.? Dann sind Sie hier genau richtig – in der Mutti-Kind-Gruppe „Krabbelkäferchen“.

Wann?	Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat 9:00 Uhr – 10:30 Uhr
Wo?	Im Mehrzweckraum der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. Kindertagesstätte „Kinderland“ Vertrauensschachtstr. 2 09385 Lugau / Erzgebirge

Es wird ein Programm für die Kleinen und für Sie geben, in welchem es genügend Zeit für Gespräche geben wird. Wenn Ihr Kind später unsere Einrichtung besuchen sollte, wird die Eingewöhnung ihm leichter fallen, da es die Erzieher und die Räumlichkeiten bereits kennt.



Wünschen Sie mehr Informationen?

Bei Interesse oder weiteren Fragen können Sie uns gerne kontaktieren

Ansprechpartner:

Uta Wagner
Leiterin
Tel. 037295-2604
uta.wagner@johanniter.de

Eine Einrichtung der
Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
Kreisverband Erzgebirge
Tel. 03771-5588-10
Kantstr. 1 | 08280 Aue
Fax 03771-5588-18

Vereinsmitteilungen



Lugauer SC

Allianz **2. Allianz-Freizeitcup**

Bei wieder wunderschönem Fußballwetter trafen sich in diesem Jahr 11 Mannschaften zum Turnier. Gespielt wurde in zwei Staffeln.

Staffel 1:

Die Lattenkracher (Titelverteidiger)
FK Dauerstramm
Team BGH Edelstahl
Team Resterhaufen
AH-Lugauer SC

Staffel 2:

U-Boot Thalheim
1. FC Rundfuß
Nachwuchstrainer-Team Lugau
Eichenkranz-Lugau (unsere Ringer)
Team-Talentfrei
1. FC Gurkensalat



Bei sehr spannenden und lustigen Gruppenspielen ergaben sich dann folgende Halbfinalspiele:

- Der Sieger der Staffel 1** „Die Lattenkracher“ spielte gegen den Zweiten der Staffel 2 „U-Boot Thalheim“. Die Lattenkracher entschieden dieses Spiel mit 4:0 für sich und standen somit wieder im Finale.
- Der Sieger der 2. Staffel** „Eichenkranz Lugau“ traf auf den Zweitplatzierten der Staffel 1 „FK Dauerstramm“. Leider mussten sich unsere Ringer nach hartem Kampf mit 0:1 geschlagen geben.

Nach den Halbfinalspielen wurden auf Grund der regen Teilnahme die restlichen Platzierungen durch 9-m-Schießen entschieden. Dort ergaben sich folgende Ergebnisse:

Das Team unserer Nachwuchstrainer belegte trotz großen Engagements den letzten und damit 11. Platz erreicht.

Nach einer deutlichen Steigerung zum letzten Jahr erreicht das Team Talentfrei den 10. Platz.

Unsere Alten Herren vom Lugauer SC konnten den Erfolg vom Vorjahr (2. Platz) leider nicht verteidigen, erreichten aber immer noch einen achtbaren 9. Platz.

Das sehr gut besetzte Team BGH Edelstahl belegte den 8. Platz.

Unser jüngstes Team mit vielen Nachwuchskickern rund um Lugau,

der 1. FC Rundfuß, erreichte einen guten 7. Platz. Der 1. FC Gurkensalat konnte sein Können vom letzten Jahr bestätigen und erkämpfte einen ordentlichen 6. Platz.

Die teilweise schon etwas ins Alter gekommenen Kicker von Team Resterhaufen erspielten sich immerhin noch den 5. Platz.

Es folgte das Spiel um Platz 3, welches hart umkämpft war und erst im 9-m-Schießen seinen Sieger fand. Dort konnte sich U-Boot Thalheim mit 4:3 gegen unsere tapfer kämpfenden Ringer vom Team Eichenkranz-Lugau durchsetzen. Wir wünschen an dieser Stelle unseren Ringern viel Kraft und Erfolg für die bevorstehende Saison. Wir sehen uns in der Turnhalle zu euren Heimkämpfen.

Das Finale war ein Superspiel, denn beide Mannschaften zeigten hervorragende Leistungen, die eines Finales würdig waren. Hier konnte sich der Titelverteidiger Die Lattenkracher mit einem 2:0 gegen das Team FK Dauerstramm durchsetzen und den gigantischen Wanderpokal zum zweiten Mal sichern.



Der Organisator Marco Preiß möchte sich an dieser Stelle ganz besonders bei den Unterstützern dieses Turnieres bedanken. Als Sponsoren seien hier besonders genannt die Allianz Generalvertretung Thomas Straube und das Relax Sport und Gesundheitsstudio Maik Enold, die uns auch schon im letzten Jahr super unterstützten. Gleichzeitig gilt ein sehr großer Dank den Helfern rund um den Freizeitcup: Denise, Kay, Rene, Steve, Ronny, Mischa und natürlich DJ Sascha.

Zum Ausklang des erfolgreichen 2. Allianz Freizeitcups traf man sich bei guter Musik und ordentlichen Getränken im Bierzelt, wo bis in den späten Abend gebührend gefeiert wurde. (HB)



Vereinsmitteilungen



Ringerverein 1908 Eichenkranz Lugau

Regionalliga 2018

Am 1. September beginnt unsere Saison in der Regionalliga Mitteldeutschland. Als ersten Heimkampf erwarten wir bereits 17:30 Uhr den RV Germania Potsdam. Die Jugendliga startet ebenfalls, aber bereits schon um 15.30 Uhr in der Turnhalle der Oberschule am Stegenwald.

Eine schwierige Aufgabe liegt vor unseren Sportlern. Die Mannschaften aus Markneukirchen, Thalheim, Luckenwalde und Frankfurt/Oder haben sich, trotz dass sie nicht in der 1. Bundesliga starten, einige Verstärkung in ihre Reihen geholt. Wir hoffen und freuen uns auf die zahlreiche Unterstützung unserer Fans, die mit Sicherheit interessante und spannende Kämpfe erleben dürfen.

Punktkampftermine 2018

■ Regionalliga Mitteldeutschland

Hinrunde

01.09.2018	RVE Lugau – RC Germania Potsdam	17:30 Uhr
08.09.2018	AVG Markneukirchen I – RVE Lugau	19:30 Uhr
15.09.2018	RVE Lugau – KG Frankfurt/O./Eisenhüttenstadt	19:30 Uhr
22.09.2018	1. Luckenwalder SC – RVE Lugau	19:30 Uhr
29.09.2018	RVE Lugau – RSK Gelenau I	19:30 Uhr
03.10.2018	RVE Lugau – RV Thalheim I	15:00 Uhr
06.10.2018	SV Luftfahrt Berlin – RVE Lugau	19:30 Uhr
20.10.2018	KFC Leipzig I – RVE Lugau	19:30 Uhr

Beginn

Rückrunde

27.10.2018	RC Germania Potsdam – RVE Lugau	19:30 Uhr
03.11.2018	RVE Lugau – AVG Markneukirchen	19:30 Uhr
10.11.2018	KG Frankfurt/O./Eisenhüttenstadt – RVE Lugau	18:30 Uhr
17.11.2018	RVE Lugau – 1. Luckenwalder SC	19:30 Uhr
24.11.2018	RSK Gelenau I – RVE Lugau	19:30 Uhr
01.12.2018	RV Thalheim I – RVE Lugau	18:30 Uhr
08.12.2018	RVE Lugau – SV Luftfahrt Berlin	19:30 Uhr
22.12.2018	RVE Lugau – KFC Leipzig I	17:30 Uhr

■ Jugendliga Mitteldeutschland

Hinrunde

01.09.2018	WKG Lugau/Thalheim – KG „Drei Länder“	15:30 Uhr (in Lugau)
15.09.2018	WKG Pausa/Plauen – WKG Lugau/Thalheim	17:30 Uhr (in Weischlitz)

Rückrunde

27.10.2018	KG „Drei Länder“ – WKG Lugau/Thalheim	15:30 Uhr (in Leipzig)
22.12.2018	WKG Lugau/Thalheim – WKG Pausa/Plauen	15:30 Uhr (in Thalheim)



Wissenswertes | Termine | Informationen

Ein gelungenes Familienseminar der Selbsthilfegruppe (SHG) Aphasie Lugau

Höhepunkt unserer Selbsthilfearbeit ist in jedem Jahr das Familienseminar. Diese Jahr führten wir es im Juni in Altenberg im Osterzgebirge durch. Auf der Hinfahrt besuchten wir den „Sauensäger“ in Blockhausen. Hier treffen sich jährlich die besten Kettensägenschnitzer der Welt zu einem Wettbewerb. Die gefertigten Kunstwerke bleiben an Ort und Stelle.



Zum Seminar sahen wir den Film „Mit ganzer Kraft“. Ein spastisch gelähmter Jugendlicher schafft trotz großer Hindernisse mit seinem Vater den Ironman, einen Triathlon-Wettbewerb. Der Film war für alle sehr berührend und lehrreich. Er beweist, dass man nie aufgeben darf und dass man mit eisernem Willen und mit Hilfe von Freunden viel leisten kann. Darüber wurde rege diskutiert, auch von der eigenen Behinderung aus gesehen.

Als Therapie war auch das tägliche Bewegen im Innen- und Außenpool des Hotels vorgesehen und wurde von den meisten Teilnehmern rege genutzt.

Am zweiten Tag besichtigten wir den Barockgarten Großsedlitz bei Heidenau und auf der Heimfahrt besuchten wir noch in Oederan den Miniaturpark Klein-Erzgebirge. Vorteilhaft war, dass die Wege auch mit Rollstuhl und Rollator befahrbar sind.

Für alle Teilnehmer war das Seminar lehrreich. Vor allem stärkt es das Zusammengehörigkeitsgefühl und man lernt, sich gegenseitig zu achten und zu helfen. Die Betroffenen merken, dass sie am Leben und der Kultur teilhaben können. Das ist wichtig, um Depressionen vorzubeugen. Es hat allen Kraft gegeben für den schweren Alltag zu Hause. Eine Angehörige, die sich nie mit ihrem Mann richtig unterhalten kann, da er Aphasiker ist, sagte am letzten Tag: „Wir haben uns wochenlang auf diese Tage gefreut und jetzt werden wir noch lange davon zehren.“

Unser Dank gilt den Krankenkassen IKK, DAK und BAHN-BKK. Ohne ihre Förderung wäre so ein Familienseminar nicht möglich.

Hannelore Daniger, Leiterin der SHG Aphasie Lugau

Ansprechpartner:

Hannelore Daniger
Kerstin Ebert

Tel.: 037295/6581

Tel.: 037296/549719



■ Kontakt:

Pflockenstraße
09376 Oelsnitz/Erzgebirge
Tel. 037298 / 93 94-0
www.bergbaumuseum-oelsnitz.de
presse@bergbaumuseum-oelsnitz.de

Dampfendes Vergnügen

■ Der Monat September im Bergbaumuseum Oelsnitz/Erzgebirge

Der **Dampfstag am 16. September** ist im Bergbaumuseum Oelsnitz/Erzgebirge der Höhepunkt in diesem Monat. Die Veranstaltung feiert dabei ihren 10. Geburtstag.

Erneut steht beim Dampfstag Sachsens größte funktionstüchtige Dampfmaschine im Mittelpunkt, die zur Dauerausstellung des Bergbaumuseums gehört und stündlich in Aktion sein wird. Darüber hinaus sind Modellbauer aus ganz Deutschland eingeladen, ihre dampfenden Lieblinge zu präsentieren.

Wie in den Vorjahren haben knapp 30 Aussteller zugesagt und werden mit ihren Modellen den Dampfstag entscheidend bereichern. Von **10 bis 17 Uhr** können skurrile oder originalgetreue Dampfmaschinenminiaturen bestaunt werden.

„Neu sind in diesem Jahr die Ausstellungsplätze“, sagt Elke Fankhänel, die den Dampfstag federführend vorbereitet. In Eingangshalle und Umformer wird diesmal nicht ausgestellt, dafür im historischen Speisesaal, im Festsaal und in der Turmstütze. „Das hat natürlich etwas mit unserer aktuellen Sonderschau zu tun“, so Fankhänel. Noch bis zum 21. Oktober kann die Ausstellung „Ein Lächeln zu Gast“ besucht werden. In dieser zeigen PLAYMOBIL-Liebhaberinnen Elise und ihre Freunde mehr als 50 Miniaturwelten. Kleine und große PLAYMOBIL-Freunde können mit den Augen in einem Kinderkrankenhaus auf Entdeckungsreise gehen, tauchen im Reich von Feen und weißen Elefanten ab oder werden fasziniert mit den Augen über einen Jahrmarkt bummeln.

Auch die PLAYMOBIL-Großfiguren, die von ausgewählten Kindertagesstätten gestaltet worden sind, sind vorübergehend wieder im Museum eingezogen. „Wir haben neun solcher Figuren in die Kitas gebracht“, sagt Jeannette Mauermann, die für die Öffentlichkeitsarbeit verantwortlich zeichnet, und ergänzt: „Die hatten weiße Körper und konnten mit Acrylfarbe von den Kindern ganz individuell gestaltet werden.“ Wenn die PLAYMOBIL-Schau abgebaut wird, wandern die Großfiguren zurück in die Kindertagesstätten und bleiben dort eine schöne Erinnerung.

Apropos Erinnerung: Nur noch bis zum Ende der Schau gibt es die Möglichkeit mit PLAYMOBIL Kindergeburtstag zu feiern. „An drei ausgewählten Vitrinen – bei Schneewittchen, an der Steinkohlenzeche und im Jahr 1844 – geht es los“, sagt Jeannette Mauermann. Dort erfahren die Kinder mehr zum Dargestellten. Anschließend gibt es eine Kurzführung durch das Anschauungsbergwerk. Zudem können die Geburtstagsgäste ihre eigene Playmo-Figur bauen. Wer dann noch Lust hat, kann bis zur Schließung des Museums durch die Sonderausstellung stromern.

Zwei weitere Veranstaltungen im Bergbaumuseum sind eine **Grubenlampentour am 23. September, 14.30 Uhr** als Familien-Erlebnisführung und das **Trödeln unterm Turm am 29. September von 9 bis 13 Uhr**.

Wissenswertes | Termine | Informationen

Herbstfest in Lugau

im Karree zwischen der Gottes-Segen-Schacht-Straße,
Schillerstraße, Heinrich-Heine-Straße und Thomas-Mann-Straße

am Samstag, **1. September 2018**, 11:00 bis 16:00 Uhr



Programm:

11:00 Uhr Oelsnitzer Blasmusikanten e.V.

14:00 Uhr Dance Kids
Internationale Oberschule
Niederwürschnitz

14:15 Uhr Oberölsnitzer Carnivalsverein – OOCV

16:00 Uhr Ende der Veranstaltung

Spiel & Spaß:

- Musik
- Bogenschießen
- Ponyreiten
- Filzberatung
- Ziegenwagen
- Gestecke und Kränze selber binden
- Hüpfburg
- herbstliches Basteln für Kinder

Für Essen und Getränke ist gesorgt.

Wir freuen uns auf Euch!

Eure



WOHNUNGSBAU
GENOSSENSCHAFT
OELSNITZ E.V.

Diakonie
Erzgebirge
Diakonisches Werk
Annaberg-Stollberg e.V.



30. AUGUST 2018 TAG DER OFFENEN TÜR

20 Jahre Altenpflegeheim Lugau
und Tagespflege Lugau

Das Diakonische Werk Annaberg-Stollberg e. V. feiert 20 Jahre
Altenpflegeheim Lugau und Tagespflege Lugau. Wir laden Sie deshalb
herzlich zu unserem Tag der offenen Tür am 30. August 2018 ab 15 Uhr
in unser Altenpflegeheim ein.

PROGRAMM

Feiern Sie mit uns mit!

- ab 15.00 Uhr geführte Rundgänge durchs Haus
- Rückblick auf 20 Jahre Altenpflegeheim Lugau im Therapieraum
- ab 15.30 Uhr Sommerfest

Versuchen Sie sich an unserem Glücksrad! Unsere Mitarbeiterinnen und
Mitarbeiter haben ein buntes Programm vorbereitet.
Lassen Sie sich überraschen!

Wir laden Sie herzlich ein mit uns zu feiern!

Ihr Team des Altenpflegeheims Lugau
und der Tagespflege Lugau

Ort: Altenpflegeheim Lugau | Kurze Straße 19 | 09385 Lugau
Nähere Informationen zu uns und unserer Einrichtung unter
www.diakonie-annaberg-stollberg.de



BGH

BGH Edelstahl Lugau GmbH



Tag der offenen Tür
Samstag, 01.09.2018 ab 10.00 Uhr

- Auszubildende stellen Ihre Ausbildungsberufe vor
- Betriebsführungen: 11.00 Uhr und 13.00 Uhr
- Essen und Trinken
- Livemusik
- Spielmobil

Wir freuen uns auf Sie!

📍 Gleisstraße 12, 09385 Lugau | ☎ +49(0)37295.29-0 | ✉ info.lugau@bgh.de

poetische notizen

Helga Zehrfeld

Die dicke feuerrote Kerze

Sie steht als Schmuck direkt vorm Haus
in einer Bodenkerzenlampe
sie brennt zwar nicht, doch geht sie aus
bei fünfunddreißig Grad im Schatten
bergeinwärts über Gehwegplatten.

Ich gehe ungläubig und stumm
mit Sonnenglut auf Kopf und Nacken
um dieses Wunderwerk herum
und sehe dort, schon halb im Geh'n
auf einmal
einen Schneemann steh'n.

Kultur- und Freizeitzentrum Lugau

Kul(T)our-Betrieb des Erzgebirgskreises
Fabrikgäßchen 8, Lugau, Telefon: 037295 / 2486
Mail: freizeitzentrum-lugau@web.de
www.freizeitzentrum-lugau.de



Rückblick

Musikcafé mit Brezel Brass

Man nehme: 1/2 Popmusik, drei EL volkstümliche Musik, eine Prise Klassik, eine Messerspitze Jazz, einen Schuss Rock n Roll und drei TL Oberkrainersound, vermische alles in einem großen Kessel, gut aufkochen lassen und man erhält vervollste Popmusik oder verpoppte Volksmusik. Ganz so einfach ist es wahrscheinlich doch nicht, denn was diese vier jungen Menschen und ein „Rentner“ da hinlegten, war einfach Spitze.

Brezel Brass, eine junge Band aus dem Vogtland, das sind Julia Seidel (Jazz-Gitarre, Horn), Susanne Pötzsch (Sopran- und Altsaxophon), die Brüder Robert (Trompete, Bariton) und Michael Seidel (Posaune, Bariton, Trompete) und Sebastian Wildgrube (Kontrabass, Trompete, Steirische), konnten nun auf ihrem Projekt „Erzgebirgserkundung“ erneut in Lugau spielen.

Sebastian, auf Grund eines angeborenen Redezwangs, führte mit „leidenschaftlichen Wahnsinn“ durchs Programm und begrüßte zunächst die Zuhörer und erklärte die schwierige Anfahrt nach Lugau. Einige Programmpunkte, wie z. B. das „Trompetenecho“ und „Dr. Vogelbeerbaum“, bei dem vogtländisch eingehunkelt und mitgeschenkt und die Hände ineinandergeklöppelt wurden, waren den Zuhörern bereits aus 2016 bekannt. Ganz super war auch das „Saunalied – Wir sind die Saunafreunde Aufguss 09“, das gemeinsam mit den Gästinnen und Gästen gesungen wurde. Dabei arbeitete man sich von Vers zu Vers in einem ganz langsamen Tempo vor. Und Ruck-Zuck war Pause, die natürlich auch eingesungen wurde. Im zweiten Teil ging es weiter mit einem Song, den Brezel Brass im Fernsehen dargeboten hatte. Nach „Jugendliebe“ von Ute Freudenberg wurde ein Gemisch aus Walzer und Boogie präsentiert sowie die „Junggesellenpolka“ im Oberkrainersound. Danach ging es weiter mit der „Hutzenstubenpolka“, eine Komposition aus eigener Feder. Ganz lustig war auch die Parodie auf „Germanys next Topfmodell“, nämlich „Zehn Meter geh'n“, bei dem das Publikum so richtig mitsang. Sehr bekannt war auch „Country Roads – take me home“. Als Zugabe wurde noch der „Zillertaler Hochzeitsmarsch“ gespielt. Fazit: Es war wieder ein sehr unterhaltsamer Abend, bei dem wir auch neue Gäste, extra aus Schneeberg angereist, begrüßen konnten. Schade nur, dass so wenig Lugauer anwesend waren.

Text und Bild: Michael Thümmeler



■ Sommerwanderung 2018

Die 48. Erlebniswanderung des Kul(T)ourbetriebes des Erzgebirgskreises in Zusammenarbeit mit der Freien Presse führte die Wanderfreunde nach Geyer. Mit Hartmut Kreft hatten die 85 Gäste einen engagierten, ortskundigen Führer, der witzig und interessant sein Wissen weitergab. Nicht zum ersten Mal führte er und immer wieder kann man über das große Hintergrundwissen von ihm staunen.

So erklärte er auf einfache, anschauliche Weise, wie z. B. das Erzgebirge als Gebirge entstand. Die Erdkruste wurde zusammengeschoben, „Wie ein Teppich, den sie zusammen schieben“... und dann stieg das Magma in die Verwerfungen... Er brauchte keinen Zettel, um sagen zu können, wie hoch die Greifensteine sind und weiß sehr viele Geschichten und Anekdoten zu erzählen. Im 19. Jahrhundert wurde viel Bergbau betrieben und so ist in der Umgebung von Geyer alles unterhöhlt. Auch heute noch kommt es ab und an zu einem Tagebruch und Schuld sind die Bergleute, „sie wissen schon, die mit der Zipfelmütze auf dem Kopf und der Lampe in der Hand“ wie Herr Kreft die Vorstellung der Wanderer anregt.

Start war am Fußballplatz und schon da gab es einiges zu sagen: Fritz Henning hatte die Idee, das Wasser aus dem Schacht zu nutzen und über viele Jahre, wurde es zum Duschen auf dem Fußballplatz genutzt. Natürlich wurde es auch getrunken und es hat niemand geschadet... Der Sohn von Fritz Henning ist heute 92 Jahre alt, wohnt in Österreich, ist aber noch immer eng mit der Heimat verbunden. Die Wasserwerke bringen heute das Wasser einer entfernten Talsperre, aber ob der weite Weg wirklich nötig ist???

An diesem wunderschönen, sonnigen Sonntag verließ die Gruppe schon bald die Wiesen, um im Schatten der Bäume zum Geyrischen Teich zu gelangen. Hier sah es vor 50 Jahren noch ganz anders aus. Als Kind konnte Herr Kreft hier noch in fast unberührter Natur baden und zelten. Heute ist eine riesige Bungalowsiedlung entstanden, beaufsichtigter Badestrand mit Kiosk und WC und natürlich auch mit Eintritt und Parkgebühren....

Weiter geht es entlang des Röhrengaben. Eine Meisterleistung der damaligen Bergleute (die mit den Zipfelmützen und Lampe in der Hand), denn er ist immerhin 48 km lang bei einem Gefälle von nur 0,5% und versorgte den Schacht mit Wasser.

Im Gelände der Jugendherberge gab es eine Rast und das Team des Kultur- und Freizeitentrums bot wie immer die Möglichkeit einer Stärkung an. Vielen dank an die Leiterin der Herberge, die uns kurzfristig wegen der Waldbrandgefahr diese Möglichkeit bot.

Zurück ging es noch einmal Richtung Stauweiher mit einem Fassungsvermögen von 600000 qm, welches sich auch erst in den letzten Jahrzehnten so vergrößert hat, 730m bergauf zu den Greifensteinen. Sie bestehen aus Granit (Magma) und sehen durch die „Wollsockverwitterung“ aus wie aufgestapelte Wolken. Es wurde nachgewiesen, dass es im 11. Jahrhundert hier wirklich eine Burg gegeben hat, diese wurde aber im 12. Jahrhundert wieder aufgegeben und verfiel.

Karl Stülpner (der Robin Hood des Erzgebirges) hatte hier in einer kleinen Höhle sein Lager und wer wollte, konnte es sich ganz aus der Nähe ansehen. Auch über ihn konnte Herr Kreft einiges berich-



Wissenswertes | Termine | Informationen



ten und auch den Unterschied zwischen Sage und Wirklichkeit hervorheben. Er zeigte uns im Wald Douglasien und die Fortschritte der Renaturierung des Waldes und zurück auf dem Parkplatz gab es für diese wunderschöne und interessante Führung einen riesigen Applaus.

Selbst die jüngste Teilnehmerin, Nora 4 Jahre aus Leipzig, war die ganze Zeit bei der Sache und gefesselt von den spannenden Anekdoten. Auch sie bekam einen Applaus und wir freuen uns, wenn wir 2020 wieder eine Wanderung mit Herrn Kreft und seinem Team machen dürfen.

Text und Bild von Cornelia Lange

Vorschau

■ Aquarellmalerei

Am **12. September** findet von **17.00 bis 20.00 Uhr** der nächste Kurs „Aquarellmalerei“ statt. Kursleiterin ist Helga Badstübner aus Stollberg. Alle Interessierten sind recht herzlich eingeladen. Das Entgelt beträgt 3,00 Euro / Stunde zzgl. Materialkosten.

■ „Willkommen im Musikcafé“ „Tango“ mit dem Trio Muzet Royal

Von der Musik aus Filmen wie „Die fabelhafte Welt der Amelie“ oder „Chocolat“ über feurige ungarische Tänze und perlige Musettewalzer, Charleston und Zirkus-Polka, ausgewählte Klassik-Hits bis hin zu internationalen Tangos: die durchweg eigenen und immer wieder überraschenden Arrangements reichen von schwungvoll bis melancholisch. Und solädt die Musik mit dem typischen Schuss „Muzet Royal“ zum Zuhören und Träumen ein.

Beginn: 19 Uhr im Kultur- und Freizeitzentrum Lugau
am 21. September 2018

Eintritt: 14 €/ermäßigt 12 €



Numismatischer Verein Stollberg e.V.
09377 Thalheim, Postfach 1003
Fax: 03721 270124
e-mail: numismatischer-verein@gmx.de

Veranstaltungen

Am **Sonntag, dem 01.09.2018** findet von **9:00 bis gegen 12:00 Uhr** in der Funke-Stickerei-GmbH in Eibenstock (direkt hinter dem Stickereimuseum) ein Großtausch für alle Freunde geprägten Metalls statt. Eingeladen sind vor allem die Sammler von Münzen, Medaillen, Abzeichen, Orden und Ehrenzeichen, aber auch die Liebhaber von Geldscheinen, Ansichtskarten und heimat-geschichtlichen Dokumenten sind herzlich willkommen.

Sächsische Jugendliche brechen wieder alle Rekorde!

■ 14. Aktionstag „genialsozial-Deine Arbeit gegen Armut“

„Ich finde den Aktionstag total wichtig, weil mir da immer bewusst wird, dass ich anderen helfen kann. Außerdem finde ich es cool, dabei gleich in verschiedene Berufsfelder reinschauen zu können.“

(Hanna 17, Leipzig)

So, wie Hanna, engagierten sich zum Aktionstag rund 34.200 Schülerinnen und Schüler aus 281 sächsischen Bildungseinrichtungen für die Aktion „genialsozial“ und erarbeiteten die beeindruckende Summe von ca. 700.000 Euro.

„Überall in Sachsen haben junge Menschen, Lehrkräfte, Eltern und zahlreiche ArbeitgeberInnen zusammengearbeitet und somit einen wichtigen Teil zum Ganzen beigetragen. Hand in Hand und in gegenseitiger Verantwortung haben sie sich für eine gerechtere Welt stark gemacht – Wir glauben, darin liegt die Kraft, Berge zu versetzen.“, sagt Jana Sehmisch, Programmleiterin „genialsozial“. Die erarbeiteten Gelder unterstützen Initiativen in Sachsen und weltweit. Vier Projekte der Entwicklungszusammenarbeit wurden im Januar von der „genialsozial-SchülerInnen-Jury“ ausgewählt und für eine Förderung empfohlen.

(ausführliche Beschreibung der Projekte unter:
www.genialsozial.de)

Mit 30 Prozent des Geldes initiieren und unterstützen die beteiligten Schulen soziale Projekte in der Region oder in der eigenen Schule. Die „genialsozial-lokal-Projekte“ sollen Not, Armut und Benachteiligung im direkten Umfeld entgegenwirken.

Die Vorhaben bewegen sich dabei von einer „klassischen“ Spende für soziale Initiativen bis hin zu selbst entwickelten Projektideen, wie Nachhilfe für jüngere SchülerInnen, Benefizkonzerte mit regionalen Schulbands oder Zuschüsse bei Klassenfahrten für benachteiligte Kinder. Den Ideen sind hier keine Grenzen gesetzt, solange sie einen sozialen Zweck unterstützen.

Sie kennen Initiativen, Vereine oder Projekte, die gegen Not, Armut und Benachteiligung in Sachsen aktiv sind und unterstützt werden sollten. Dann melden Sie sich bei uns.

Im Schuljahr 2018/2019 findet „genialsozial – Deine Arbeit gegen Armut“ am 2. Juli 2019 statt.

Der Aktionstag ermutigt junge Menschen, sich aktiv an gesellschaftlichen Themen zu beteiligen und gibt ihnen die Möglichkeit, lokal und global Verantwortung zu übernehmen. „genialsozial“ ist ein Programm der Sächsischen Jugendstiftung mit inhaltlicher Unterstützung durch das Entwicklungspolitische Netzwerk Sachsen e.V.; der Ostdeutsche Sparkassenverband und die Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien sind Hauptsponsoren. Ministerpräsident Michael Kretschmer ist Schirmherr dieser größten sächsischen Jugendsolidaritätsaktion.

Weitere Informationen unter www.genialsozial.de

Ferkeltaxi – Rundfahrt durch das nördliche Böhmen

– am 29. September 2018

Buchung ab sofort möglich unter folgenden Telefonnummern: 0160 974 72 832 oder 03741/598494 – weitere Info's unter www.museumsferkel.de



Wissenswertes | Termine | Informationen

Borkenkäfer oder Wer frisst im Wald die Fichten auf?

Im Wald knuspert es. Es rieseln hier und da Nadeln herab und aufgeregte Spechte beklopfen die Bäume von der Krone bis zur Wurzel. Braunes Bohrmehl lagert sich langsam auf allen Rindenschuppen und Ästchen sowie den Wurzelanläufen am unteren Baumstamm ab.

Und die Baumkronen bekommen Nadelausfall.

Kein Zweifel, der Fichte geht es gerade richtig schlecht. Mit einem Flach-Wurzelsystem ausgestattet, wächst sie auf einem völlig ausgetrockneten Waldboden. Keine Regenwolke in Sicht. Seit Monaten. Die wenigen Gewitter ziehen vorbei oder entlassen ihre Wasserschicht in solchen Platzregen, dass die Wassermasse sogleich abfließt statt langsam in den Waldboden einzusickern. Das Wetter bringt die Fichten zum Verdursten!

100 Jahre hat die alte Fichte auf dem Buckel, nun ist ihre Zeit gekommen. Nein, nicht weil der Förster den Baum fällen und sein Holz verkaufen will, sondern weil er den Baum fällen muss, da dieser unheilbar krank ist.

Wie ein äußerst ansteckender Virus hat der Buchdrucker (*Ips typographus*) die geschwächte Fichte befallen. Das Männchen hat sich erfolgreich eingebohrt und seine „Rammelkammer“ gefressen, in der die Paarung mit zwei bis vier Weibchen erfolgt, die es mit seinen Pheromonen, speziell für Borkenkäfer-Weibchen interessanten Duftstoffen, anlockt. Diese fressen nach der Paarung je einen Muttergang senkrecht in die Rinde, entweder nach oben in Richtung Krone oder nach unten in Richtung Wurzeln. Das dabei anfallende braune Rindenmehl werfen sie aus dem Einbohrloch und es rieselt den Stamm herunter. Kurze Zeit später beginnen aus den gelegten Eiern die Larven zu schlüpfen und fressen waagerechte Gänge in die Rinde. Dabei wird die Rindenschicht, die der Baum zu Wasser- und Nährstoff-Transport nutzt, völlig zerfressen und zerstört. Im Ergebnis wird die alte Fichte sterben.

Der Förster hat den Befall entdeckt und die Bäume gekennzeichnet. Wenige Tage später dröhnt die Motorsäge im Wald, schwere Maschinen bergen die Stämme und am Wegrand stapelt sich das Holz. Ganze Holzberge. Denn der Befall im Wald ist groß. Ohne Ansehens des Besitzes ist Staatswald und Privatwald betroffen, Kirchenbesitz oder Wald von Stiftungen muss Käferfraß erleiden.

Arbeiten Waldbesitzer den befallenen Bereich nicht restlos auf, gelangen die Käferlarven zur vollständigen Entwicklung und fliegen aus den befallenen Stämmen aus um sich in bisher nicht betroffene Bäume einzubohren. Aus einem Weibchen werden so nach acht bis zwölf Wochen ca. 900 (oder mehr) und diese können bis zu 27.000 Nachkommen haben (oder mehr). Wenn also in unserer alten Fichte 5000 Käfer ausschlüpfen konnten, können in diesem Jahr daraus 4.500.000 Käfer werden. Und es sind hunderte Bäume befallen.

Kein Wunder, dass es der Specht nicht schafft, die Borkenkäfer aus dem Holz und der Rinde heraus zu meißeln. Der Mensch muss dem Wald helfen, da dieser sich nicht selbst helfen kann. Zwingend muss das befallene Holz eingeschlagen und schnellstens entweder abgefahren oder verkauft oder gegen den Borkenkäfer mit speziellen Mitteln behandelt werden.

Haben Sie Fragen zum Borkenkäfer oder zur Notwendigkeit der Vorsorge im Wald, informieren Sie sich bitte auch unter

https://www.sbs.sachsen.de/download/sbs/44_Borkenkaefer.pdf

Ullrich Göthel, Forstoberinspektor,
Leiter Forstrevier Gröna im Staatsbetrieb Sachsenforst

HIER GEBLIEBEN

AUSBILDUNGSMESSE ERZGEBIRGE 2018

Sa, 8.9.
Silberlandhalle Annaberg-Buchholz

Sa, 29.9.
Dreifeldhalle des Carl-von-Oech-Gymnasiums Stollberg

Sa, 27.10.
Sporthalle am Goldkindstein Marienberg

Sa, 10.11.
Sporthalle des BSZ Erdmann Kirchs Ave

Deine Zukunft im Erzgebirge!

Eintritt frei

ERZGEBIRGE WFE NOTWENDIG: BUCHUNG FÜR DAS ERZGEBIRGE ERZGEBIRGSKREIS

Herbstwanderung 2018

"Entlang des Bergbaulehrpfades in Neuwolesnitz - Niederwürschnitz - Lugau"

Datum: 16.09.2018	Start: 09:30 Uhr Ende gegen 13:00 Uhr
Strecke: 10 km	Bergbaumuseum, Pflückenstr. 28
Unkostenbeitrag: 1,50 €	Im Anschluss Imbiss möglich
Keine Voranmeldung	Infos: 01522 755 8228

Es freuen sich auf Ihr Kommen: AG Bergbau- und Gästeführer

Hinweis! Rundwanderung, Start und Ziel Bergbaumuseum.

Förderung Heckensanierungsmaßnahmen und Heckenneuanlagen

Im Erzgebirgskreis gibt es eine einzigartige Vielfalt an Heckenstrukturen und Steinrücken. Im Rahmen unserer seit 2014 durchgeführten Zustandserfassungen mussten wir feststellen, dass der Bestand vieler Feldhecken gefährdet ist. Oftmals findet man überalterte, zusammengebrochene oder verkahlte Gehölzbestände. Diese Überalterung geht einher mit einer Verdrängung der lichtliebenden Arten und der Dominanz konkurrenzstarker Arten wie Bergahorn oder Esche. Damit verschlechtern sich die Lebensbedingungen für Tierarten wie Neuntöter, Raubwürger, Feldhase oder Haselmaus. Eine gezielte Verjüngungspflege kann dem entgegen wirken.

Eine Förderung derartiger Heckensanierungsmaßnahmen ist möglich, ebenso die Neuanlage von Feldhecken oder Baumreihen (Richtlinie „Natürliches Erbe NE/2014“)

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.lpv-pobershau.de

**Mittelamerika – Panama, Costa Rica und Nicaragua am 26. September 2018, 19:00 Uhr
in der Gaststätte „Victoriastübl“, Schulstraße 2, 09385 Lugau**

Der Weltenbummler Lothar Seidel und sein Team bereisten die Länder Panama, Costa Rica und Nicaragua. In Panama, das Land mit der Verbindung von zwei Weltmeeren wurde eine Panamakanalfahrt auf seiner vollen Länge von 81,6km unternommen. Die Schifffahrt begann in Panama Stadt. In drei Schleusen wird das Schiff auf das Niveau des Gatunsees gehoben und in drei weiteren Schleusen wieder auf das Niveau des Atlantik abgesenkt. Die Fahrt endet in der Hafenstadt Colon am Atlantik. Weitere Stationen der Reise waren der Besuch eines Indigenen Embera Stammes im Regenwald und die Besichtigung der Altstadt von Panama Stadt. In Costa Rica besuchten wir zuerst die Hauptstadt San Jose mit ihren Sehenswürdigkeiten. Am Karibikstrand war der Tortuguera NP unser Ziel. Dieser NP ist nur per Boot auf natürlichen Kanälen erreichbar. Mit einem Mietwagen ging es dann quer durch das Land, u. a. auf zwei Vulkane bis in über 3000m Höhe. In Richtung Norden fahren wir am Vulkan Arenal am Arenalstausee vorbei in weitere Nationalparks. Zu Fuß überquerten wir die Grenze nach Nicaragua. Mit einer Fähre ging es zur Insel Ometepe im Nicaraguasee. Wir erkundeten die Insel mit Leihmotorbykes. Die weitere Reise führte uns in die historischen, spanisch geprägten Städte Granada, Massaya und Leon. Danach



verlassen wir mit einem Flug nach Südamerika das Land zur Fortsetzung des zweiten Teiles der Reise (Vorplanung: 2. Filmteil am 7. November 2018 in der Gaststätte „Victoriastübl“).

Foto: L. Seidel